

Erscheinet
außer Sonnabend täglich. — Bis
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition bestieben
zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nº 35.

Leipzig, Mittwoch den 12. Februar.

1873.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauslage. + = wird nur baar gegeben.)

Böhlaus in Weimar.

1399. Muther, Th., die Reform d. juristischen Unterrichtes. gr. 8.
* 1/2 f.

1400. Schleicher, A., die Darwinsche Theorie u. die Sprachwissenschaft. 2. Aufl. gr. 8. * 8 N.

Kuhnt'sche Buchh. in Gießen.

1401. Sperber, E., die biblische Geschichte. 2. Thl. 2. Aufl. gr. 8. * 1/2 f.

Meyer in Hannover.

1402. Anzeiger, numismatisch-spragistischer. Zeitung f. Münz-, Siegel- u. Wappenkunde. 4. Jahrg. 1873. (12 Nrn.) Nr. 1. 8. pro cpl. ** 24 N.

Niemeyer in Hamburg.

1403. Ebeling, Th., Suum cuique. Ueber Pflichten u. Rechte d. Staates im Ansehg. der sozialen Frage. gr. 8. 6 N.

Ph. Neclam jun. in Leipzig.

1404. Universal-Bibliothek. 421—430. Bdchn. 16. à * 2 N.
Jubal: 421. Das Ehrenwort. Orig. Schauspiel von G. v. Neuen. — 422.
423. E. Tegnér's Frithjoss-Sage. Aus dem Schwed. v. Mohnitz. Geb. * 8 N.
— 424. Das war ich. Eine ländl. Scene v. J. Hutt. — 425. Auf der Flucht.
Novelle v. Rautus Jolai. — 426. Aus der komischen Oper. Lustspiel nach
dem Franz. d. H. Murger v. C. Wall. — 427. 428. Oneigin. Roman d. L. Büsch-
fin. v. A. Seubert. Geb. * 8 N. — 429. Die Brießlerin. Der anglische Ritter.
Gon A. Müllner. — 430. Beowulf. Das älteste deutsche Heldenepos. Aus d.
Anglojächi. von H. v. Wolzogen.

Siegismund & Volkering in Leipzig.

1405. Adressbuch der Stadt Minden pro 1873. 8. In Comm. Cart.
** 5 f.

1406. Gandtner, O., die Elemente der analytischen Geometrie. 3. Aufl. 8.
Geb. * 1/3 f.

1407. Schulblatt, preußisches, hrsg. v. L. W. Seyffarth. 5. Bd. 1. Hft.
gr. 8. pro cpl. * 1 1/2 f.

Nichtamtlicher Theil.

Die Arbeiterbewegung und der Buchhandel.

II. *)

Wenn ein durch die Vollendung und das Unübertroffene seiner Leistungen die übrige Welt blendender Industriezweig, der sich des Andrangs seiner Kundschaft schlechtweg nicht mehr erwehren kann, die Gelegenheit wahrnehmen und seine Preise so hinaufstreben wollte, wie wir es in unserem ersten Artikel für den Leipziger Buchdruck in den letzten sieben bis acht Jahren näher dargethan haben, so würde die betreffende Industrie damit in der Betätigung ihres Selbstgefühls schon ganz Erkleckliches leisten.

Ein solcher Zweig ist der Buchdruck nicht; er ist vor allem nicht selbstbestimmend; er ist in der Hauptsache nur der technische Hilfszweig des Verlagsbuchhandels und vom Schicksal dieses bestimmenden Factors abhängig.

Dem Aufblühen unseres Verlagsbuchhandels hat der deutsche Buchdruck es zu danken, daß er der umworbenste der Welt ist. Wir haben keinen directen statistischen Anhalt für die letztere Behauptung, aber einen indirekten an der Bücher- und Zeitungsstatistik der drei Hauptliteraturländer Deutschland, England und Frankreich. Das ist, wie schon bemerkt, eine mangelhafte Statistik, aber soviel wird auch dem Blinden daraus erhellen, daß die eben gemachte Behauptung nicht über's Ziel schießt.

Die Überlegenheit Deutschlands in der literarischen Produktion datirt nicht erst seit gestern. Dennoch muß sie in dem Zeitraum von 1865—1870 wieder eine auffallende Steigerung erfahren

haben. Kaiser's Bücher-Lexikon, welches in sechsjährigen Supplementen fortgesetzt wird und dessen jüngstes Supplement gerade den hier genannten Zeitraum umfaßt, hat sich in seinen vorletzten drei Ergänzungen im Umfange stets gleichmäßig zwischen 145—149 Bogen bewegt. Das Supplement von 1865—1870 wird dagegen nach einem vorläufigen Ueberschlag 180—190 Bogen gleicher Druckeinrichtung umfassen, also etwa 30—40 Quartbogen doppeltspaltigen Petitsatz mehr, als der gleiche Zeitraum von sechs Jahren früher ergeben hat. Das ist ein beträchtliches Plus an Büchertiteln, und die danach anzunehmende Mehrproduktion mag es erklären, daß die deutschen Buchdruckereien in den letzten stricken Jahren keinen Ueberschuß an Arbeitskräften zur Verfügung gehabt haben.

Aus jedem Leitfaden der Volkswirtschaftslehre ist ohne besonderes Geschick zu deduciren: ist die Nachfrage nach Arbeitern so stark gestiegen, wie man es nach der äußeren Phisiognomie unserer neuesten Bücherkataloge vorläufig annehmen müßt, so erklären sich ihre Mehrforderungen. Gewiß, — nur mit einigen Modificationen.

Sehen wir uns den Factor etwas näher an, dessen speculative Thätigkeit den deutschen Buchdruck bis jetzt geschäftlich so gehoben hat, — den Verlagsbuchhandel.

Der Verlagsbuchhandel hat fast überall eine andere Phisiognomie, jedes Land fast hat seinen Geschäftsverständnis in anderer Weise an ihm versucht, aber darin stimmen die Fachmänner aller Länder überein, daß er eine der verwickeltesten und unberechenbarsten industriellen Thätigkeiten ist. Das Capital hat sich stets mit einer gewissen Scheu von ihm ferngehalten, und es thut wohl daran; denn wo im deutschen Verlagsbuchhandel in neuerer Zeit namhaftes Fiasco gemacht worden ist, da war es gerade das Mißverständniß, die „Macht des

*) I. S. Nr. 27.

Capitals" an ihm zu versuchen. Vermögen von 60—80,000 Thlr. nahmen nicht viel Zeit in Anspruch, um spurlos zu verschwinden.

Interessant in Bezug auf das Verhältniß des Capitals zum Verlagshandel ist die Mittheilung eines Franzosen. Die Franzosen, wenigstens ihr Fachschriftsteller Werdet, betrachten die Periode von 1815—1830, insbesondere die Mitte der zivanziger Jahre, als die Blüthezeit des französischen Buchhandels. Werdet erzählt nun von jener Blüthezeit, daß Pariser Verlagsgeschäfte damals in reeller Weise nicht zu verkaufen gewesen seien. Der Patron, welcher sich vom Geschäft habe zurückziehen wollen, sei genötigt gewesen, daß selbe auf nicht viel Sicherheiten hin seinem ersten besten Commis zu übertragen. Er selbst, Werdet, habe 1827 seine eigene Boutique eröffnet auf ein Grundcapital von einigen 100 Frs., welches gerade genügend gewesen sei, um als Pariser Editeur vor der Welt aufzutreten. Einen Monat nach der Gründung kaufte er die Vorräthe des Répertoire du Théâtre français, 68 vols., für 42,000 Fr., fünf Monate später den Verlag von Lequien père für 280,000 Fr.; bei dieser Gelegenheit associrte er sich mit Lequien fils. Ein Jahr danach kaufte die Firma Werdet & Lequien die Sammlung der Classiques français von Pierre Didot für 98,000 Fr. Werdet verweist darauf, daß Deterville, Leprieur und viele Andere in der „Blüthezeit“ des französischen Buchhandels es gerade so gemacht hätten; sie hätten nur ein gewisses Geschick besessen, aber sonst keinen Sou.

Auf diese Weise wird es verständlich, daß der Pariser Verlagshandel infolge der Julirevolution wie ein Kartenhaus übereinanderstürzte, so daß ein Staatscredit eröffnet werden mußte, um ihm wieder auf die Beine zu helfen.

So schlimm hat es in Deutschland niemals gestanden. Zahlungsfähige Käufer haben unsere Geschäfte wohl zu jeder Zeit gefunden, aber freilich auch nur innerhalb gewisser Grenzen des Capitalanspruchs.

Die meisten Geschäfte werden bei uns unter 20 und wohl noch richtiger gesagt, unter 10,000 Thlr. begonnen. Ein Kauf von 30—40,000 Thlr. ist schon vornehmer Art. Wir haben natürlich Geschäfte von viel höherem Werthe, aber das sind entweder Familienerbstücke, theilweise mit festgesahrem Capital, oder glückliche Emporkömmlinge — glücklich auch den Strikes gegenüber, weil sie sich von Anfang an auf keine complicirte, die Setzer mehr als die Drucker beschäftigende Verlagsthätigkeit eingelassen haben. Ein Geschäft von 100,000 Thlr. Werth zu capitalisiren, würde im deutschen Buchhandel jedenfalls schwierig sein.

Man sieht hiernach, die Verlagsthätigkeit ist tatsächlich keine verlockende Sache für das Capital; sie kann es auch schon deshalb nicht sein, weil die literarische Production über eine bestimmte Grenze hinaus kein directer und nothwendiger Ausfluß gegebener Verhältnisse d. h. also hier der literarischen Verhältnisse eines Landes ist. Autoren, die den Erfolg in sich selbst tragen — und nur auf die Weise könnten solche dem Capital genehme Verhältnisse denkbar sein — bedürfen im Grunde genommen keines Verlegers, sondern nur des Druckers oder eines buchhändlerischen Commissionärs. Andererseits kann eine Verlagshandlung vom bloßen Autorenverdienst in der Regel — Ausnahmen gibt es immerhin — auf längere Zeit nicht bestehen, denn ein gangbarer Autor weiß gewöhnlich genau, was er gilt, und trotz der ihm eigentümlichen Größe läßt er sich, was vollkommen naturgemäß ist, von seinem Verleger lieber überschätzen als unterschätzen. Auf diesem Standpunkte der Verlagsthätigkeit standen die Pariser Verleger der französischen Romanciers, deren Schriften zur Zeit in allen Ländern verschlungen wurden, und die Originalverleger jener Romanschreiber-Größen sind zum nicht geringen Theile in kläglicher Weise zu Grunde gegangen. Auch der oben erwähnte Werdet flagte in späterer Zeit von den Vogesen aus,

wohin er sich als ruinirter Mann zurückgezogen hatte, daß er sich für den Ruhm seines Freundes und Autors Balzac ruinirt habe.

Die bloße Vermittelung zwischen Autor und Publicum ist nichtsdestoweniger im Allgemeinen der Ausgangspunkt der Verlags-thätigkeit. Aber sehr bald muß ein anderes Moment hinzutreten, wenn die Verlags-thätigkeit es rechtfertigen will, sich zwischen Autor und Drucker einzudrängen; dies Moment ist die in ihrer Art selbst-productive Verlags-speculation. Ihrem Hauptzuge nach ist diese Thätigkeit nichts als die industrielle Breitshlagung des geistigen Volksguts zum Zwecke allgemeiner Bildung und die Förderung des literarischen Comforts. Aber in welchem Lichte eigener Initiative sie immer erscheinen möge, sie ist keine Autorthätigkeit, kann auch nicht durch Autorthätigkeit ersetzt werden, selbst wenn diese, was ja häufig genug geschieht, industriell werden will. In allen Literatur-ländern bildet die so geartete Verlegerthätigkeit die Basis des Verlagshandels. Er kann anders gar nicht existiren.

Deutschland nun ist die Schule des Buchhandels. Die ihm eigentümliche Grundauffassung des buchhändlerischen Verkehrs-wesens, die strenge Unterscheidung in der commerciellen Behandlung des geistigen und materiellen Bedürfnisses, haben ihm einen in allen Branchen fachmännisch geschulten Buchhandel und die ihm ebenfalls eigentümliche Geschäftsorganisation ermöglicht. Unser Land besitzt die meisten Fachmänner auf diesem Felde, denn ein Buchhandel als geschlossene Handelsbranche, die von jedem ihrer Glieder eine eigene geschäftliche Erziehung und mehr oder weniger literarische Bildung bedingt — das Ausland kennt solche Ansprüche an die Gesamtheit der Geschäftswelt nicht — kann mit Nutzen nur fachmännisch betrieben werden. Diese Verhältnisse zusammengefaßt mit dem mächtigen und vielseitigen Grundstock unserer Literatur, erklären es, daß Deutschland, trotzdem es mit der Sprache gegen die Engländer und Franzosen im Nachtheil sich befindet, die größte literarische Production hat und dem Auslande theilweise das eigene Terrain streitig macht. Denn so wie deutsche Buchhändler mittelst ihrer Organisation im engsten Verbande mit der heimischen Genossenschaft überall im nahen und fernen Auslande die deutschen literarischen Interessen vertreten, so arbeitet wiederum der deutsche Verlagshandel innerhalb der schwarz-weiß-rothen Grenzfähle nicht allein mit deutscher Literatur für Deutsche, sondern auch mit fremden Literaturen für fremde Länder. Selbst das Gemeingut aller Nationen, die griechischen und römischen Classiker werden wie im östlichen Europa, so auch in den englischen und italienischen Schulen in den guten und wohlfeilen deutschen Ausgaben gelesen.

Diese Vielgeschäftigkeit des speculativen deutschen Buchhandels kommt den deutschen Autoren sehr zu Statten. In Deutschland finden nicht nur gangbare, sondern auch mäßig verbreitungsfähige Autoren ihren Verleger. Nicht bloß, daß die zahlreiche Concurrenz die Verleger dazu nötigt, die durch selbständige Speculation gewonnene breite Basis, sowie die anderwärts ganz fehlende deutsche Sortimenterthätigkeit gibt auch der deutschen Verlagsthätigkeit die Mittel und Wege an die Hand, ihrer heimischen Autorenwelt ein ganz anderes Entgegenkommen zeigen zu können, als dies in Frankreich ziemlich allgemein und in dem besser situierten England wenigstens für wissenschaftliche Literatur gefunden wird. Im Auslande sucht der Autor nach dem Verleger, wo es bei uns gerade umgekehrt zugeht. Daß trotzdem auch mancher deutsche Autor suchen muß, ohne zu finden, bedarf keiner Erwähnung und auch keiner Entschuldigung, so lange nicht ein anderer Buchhandel der Welt den Beweis geliefert hat, daß Alle im geschäftlichen Wege zu befriedigen sind. Denn das äußerste Maß dessen, worauf nach den bisherigen Erfahrungen ein Geschäftswesen wie der Buchhandel seine Ansprüche an die Rentabilität seiner Unternehmungen herabzustimmen vermag, ist in

Deutschland namentlich auf dem Gebiete der wissenschaftlichen Literatur nahezu, wenn nicht vollständig erreicht.

Ohne daß wir uns deshalb direct auf den Ziffernbeweis stützen können, wird man die Begründung unserer Behauptung nicht unwahrscheinlich finden, daß der deutsche Buchdruck Dank der deutschen Verlagstätigkeit der meistumworrene der Welt ist.

In der geschäftlichen Pflege der wissenschaftlichen Literatur nach allen Richtungen und speculativen Ausläufern muß auch vornehmlich der Grund der deutschen Mehrproduktion gesucht werden. Denn was die Unterhaltungsliteratur betrifft, so ist es in Frage zu ziehen, ob wir darin quantitativ z. B. England erreichen. Die intensive Verlagstätigkeit auf wissenschaftlichem Gebiete hat einen zweifachen Segen über unser Land verbreitet; sie ist erstens der deutschen Wissenschaft und Volksbildung ungemein zu Statten gekommen und hat zweitens unsere deutschen Drucker geschäftlich hoch begünstigt. Die eigenthümliche Geschäftsoperation in dieser Literatur, wo sehr viel auf Umwegen gearbeitet werden muß, bedingt es, daß der Verleger oft besten Falles kein anderes Geschäftsziel vor Augen haben kann, als Druck- und Papierkosten durch den Absatz zu erschwingen, da hier manche Publicationen mehr Mittel zum Zweck als Selbstzweck sind; nur der Drucker schöpft aus dem Vollen. Wieviel fachwissenschaftliche Zeitschriften, laufende Aufträge oft auf zwanzig, dreißig Jahre und länger sind bis jetzt durch die Leipziger Pressen gegangen, bei denen der Verleger, der sie im Interesse seiner übrigen Thätigkeit zu stützen sucht, Geld zusehzt, die Mitarbeiter kaum ein Honorar empfingen und die Redacteure sich mit einer mäßigen Entschädigung für ihre laufenden Mühen begnügen mußten? Der Drucker hingegen machte sein reguläres Geschäft. Die sprichwörtliche Redensart im Verlagshandel: „für den Drucker und Papierfabrikanten arbeiten“ hat in keinem anderen Zweige eine so unliebsame Bedeutung gewonnen als hier.

Und gerade die wissenschaftliche Literatur ist schon durch den gegenwärtig geltenden Tarif so hart getroffen, daß manches von dem, was noch vor 10 Jahren dem Verleger möglich war, gegenwärtig nicht mehr möglich ist. Der neue Verbandstarif treibt seine Ansprüche geradezu ins Komische. Vor uns liegt das Verlagsconto eines Werkes, ein wissenschaftliches Hilfsmittel von allgemeinerem Belang, welches im Jahre 1864 alles in allem (Honorar, Druck und Papier) ca. 3500 Thlr. Herstellungskosten verursacht hat. Nach den drei Lohnaufbesserungen vom Strife 1865 bis 1. December 1871 würde dasselbe jetzt, genau calculirt, in der nämlichen Einrichtung 825 Thlr. mehr Druckerkosten machen, nach dem Verbandstarif jedoch von neuem um 900 Thlr. gesteigert werden, so daß in einem Zeitraume von acht Jahren auf einen Gesamtherstellungsetat von 3500 Thlr. 1724 Thlr. Drucker-Zuschlag kommen würden. Daneben dann noch Papieraufschlag und erhöhtes Honorar! Das Unternehmen ist ein ursprünglich gutes, in 1500 Auflage hergestelltes, allein eine neue Auflage würde bei solchen Mehransprüchen an die Grenze des Unausführbaren kommen. Das Werk gehört trotzdem nicht zu den am schlimmsten bedachten, denn es ist nur ein höherer Grad gemischten Saches; die Philologie — und welche Biffer vertritt die Philologie in der jährlichen Production! — ist noch ungünstiger gestellt.

Diesem Dilemma gegenüber, in das ein so großer und wichtiger Zweig der Literatur insbesondere gerath, heißt es nun: steigen die Produktionskosten, so hat der Verleger den Ausgleich darin zu suchen, daß er seine Preise erhöht. Ja wohl! Gerade als wenn der Preis der Bücher sich wie der eines wichtigen Rohproducts, eines großen Consumartikels je nach Wind und Wetter um eine Scala höher oder tiefer schrauben ließe. Wohl ist bei manchen literarischen Zweigen ein gewisser Spielraum vergönnt, das sind die mehr oder weniger so zu nennenden Massenunternehmungen: große

Auflagen mit mäßigen Preisen, also Unterhaltungsliteratur, praktische Hilfsmittel u. dergl. Diese Unternehmungen sind meistens auf glatten Saß verwiesen, werden demnach von den permanenten Preissteigerungen am schwächsten heimgesucht und die dadurch herbeigeführten Zuschläge lassen sich zudem, wenn der Verleger keine Gefahr dabei wittert, auf eine große Menge mutmaßlicher oder sicherer Käufer vertheilen. Die drei- und unter Umständen vierfach härter mitgenommene wissenschaftliche Literatur arbeitet aber mit Auflagen von 500—750 Exemplaren, zuweilen höher, oft jedoch auch niedriger. Soll hier ein Ausgleich stattfinden, so müßten die Preise den Druckern zu Liebe wohl um 50% gesteigert werden. Sie stehen indeß vielfach schon so hoch, daß eher an eine Ermäßigung als an eine Erhöhung gedacht werden müßte. Deshalb behaupten wir auch, und wir haben Belege hierfür in Händen, daß die wissenschaftlichen und noch manche andere Verleger die Drucker-Zuschläge seit 1865 zum guten Theil, wenn nicht vollständig, aus ihrer Tasche gezahlt haben.

Die Tendenz des Bücherpreises ist überdies ganz allgemein die, immer niedriger zu werden. Ein Hinaustreiben derselben nach den kühnen Sprüngen unserer Drucker würde unbedingt zur allgemeinen Verminderung der Production führen müssen. Das kann man am englischen Buchhandel lernen. In England besteht von Hause aus eine Neigung, theure Bücherpreise, sei es auch in künstlicher Art, zu schaffen. Kostbare Prachtwerke in unzureichender Auflage herstellen und dann die Vorrichtungen zerstören, ist englische Art. Dieser Zug, die Bücher im Preisansehen zu stützen, selbst durch Zerstörung eines Theils der Auflagereste, kennzeichnet den englischen Verlagshandel des achtzehnten Jahrhunderts bis zum ersten Viertel des neunzehnten Jahrhunderts. Es ist der Nachweis geliefert (Ch. Knight, the old Printer and the modern Press), daß der englische Bücherpreis das achtzehnte Jahrhundert hindurch bis etwa gegen 1827 stets steigende Tendenz hatte; die Production stagnierte dabei. Endlich mischte sich eine Gesellschaft zur Verbreitung nützlicher Kenntnisse ins Spiel und bog der leeren Büchercuriositätssucht ein Paroli. Einzelne Verleger folgten und bald zeigten sich die Resultate. Im Jahre 1828 erschienen in England 842 neue Bücher in 1105 Bänden; jeder Band kostete im Durchschnitt 12 Sh. 1 P. Im Jahre 1853 erschienen dagegen 2530 Bücher in 2934 Bänden und jeder Band kostete im Durchschnitt nur 7 Sh. 2½ P. Bei den Journals ist das Verhältniß das nämliche und das Ergebniß ein noch günstigeres; 1834 wurden wöchentlich 300,000 Nummern Wochenschriften abgesetzt und 1854 1,400,000. Auf welche Stufe mögen seitdem die englischen Preise herabgegangen sein?

Das kann hier mit aller Bestimmtheit betont werden: an eine Preiserhöhung unserer am härtesten getroffenen Literaturzweige, die einem Ausgleich mit den erhöhten und ferner erstrebten Druckerpreisen irgend nahe kommen würde, ist absolut nicht zu denken. Hiermit möge man sich immer mehr vertraut machen. Allein das Verlagsgeschäft sucht nach Balance, und auf welche Weise kann diese allein hergestellt werden? Durch Verminderung der Production nach all denjenigen Auszweigungen der Geschäftstätigkeit, die schon vor zehn Jahren mehr Problem als sonst etwas waren und bei denen der Drucker, der weniger als der Verleger verfänglichen und oft ungeschäftsmännischen Passionen ausgesetzt ist, sich stets am wohlsten befunden hat. Diese Verminderung wird sich nicht alsbald merklich machen; dafür werden große wissenschaftliche Unternehmungen viel zu sehr von lauter Hand eingeleitet. Vielleicht macht sie sich aber zu einem Zeitpunkte fühlbar, wo sie doppelt unangenehm wirkt.

Denn wir glauben den deutschen Druckern für die kommenden Jahre noch eine andere Arbeitserleichterung in Aussicht stellen zu können, auch wenn sie die alten Preise wieder herstellen wollten.

Wir haben oben darauf verwiesen, daß das neueste Supplement

von Kaiser's Bücher-Lexikon 30—40 Bogen engen Petitsatz mehr Büchertitel enthalten wird, als die drei vorangegangenen Supplamente für einen gleichen Zeitraum. Wie erklärt sich dies auffallende Plus? Solche Höhensprünge macht die sich bis jetzt stetig und langsam entwickelnde deutsche Production nicht ohne ganz besondere Veranlassung. Diese Veranlassung liegt nahe. Die großen welt-historischen Ereignisse der letzten sieben Jahre sind es, welche eine außergewöhnliche und vorübergehende Steigerung unserer Thätigkeit nach sich gezogen haben. Man denke an die Kriegsliteratur von 1866 und 1870. In einer Charakteristik der Moltke'schen Führung wurde jüngst bemerkt — wir können es nicht controliren, — daß die Literatur über den deutsch-französischen Krieg allein bis jetzt an 2000 Nummern zähle. Und dann die Gründung des Norddeutschen Bundes und die Wiederherstellung des Deutschen Reichs mit ihren tiefen und weitgreifenden Wirkungen auf die verschiedensten Zweige der Literatur bis auf die Schulliteratur herab. Die dadurch bewirkte positive Bereicherung unsrer Büchertypographie ganz bei Seite gelassen: wieviel neue Auflagen allein sind nöthig gemacht worden von Handbüchern, Compendien und Leitfaden aller Art durch die staatliche Umgestaltung und Grenzerweiterung Deutschlands? Noch leben wir in den productiven Nachwirkungen jener großen Zeit, aber es wird Ebbé auf diesen Feldern eintreten, und bei dem genossenschaftlichen Geiste, worauf ja das Wesen des deutschen Buchhandels beruht, ist mit einiger Zuverlässigkeit anzunehmen, daß jedes deutsche Verlegerherz dann den Druckern und den Papierfabrikanten, die ja auch in den letzten Jahren überangestrengt haben arbeiten müssen, die wohlverdiente Ruhe gönnen wird. Hoffentlich finden sie dann auch die nöthige Muße, ihre Preise mit der Verlagsthätigkeit in Einklang zu halten.

A. Schürmann.

An die Verleger Deutschlands!

Wie Ihnen bekannt, ist in Leipzig ein Strike derjenigen Seher, Drucker und Maschinenmeister ausgebrochen, welche zu dem Deutschen Buchdrucker-Verband gehören.

Dieser Strike hat deshalb eine mehr als gewöhnliche Bedeutung, weil es sich nicht um eine einfache und gleichmäßige Lohnerhöhung, sondern in Wirklichkeit um Entscheidung der Frage handelt: ob fünfzig dem Gehilfenverband oder den Prinzipalen die Disposition in den Buchdruckereien Deutschlands zustehen soll.

Wir erlauben uns, Sie des Nächsten auf einen demnächst im Vorszenblatt erscheinenden Aussatz: „Zur Aufklärung über die gegenwärtigen Zerrüttungen in der Buchdruckerwelt“ zu verweisen, welcher von dem geschäftsführenden Ausschuß des Deutschen Buchdrucker-(Prinzipal-) Vereins veranlaßt wurde, um das Publicum über die betreffenden Verhältnisse zu orientiren.

Ob es uns möglich werden wird, den Kampf glücklich zu Ende zu führen, hängt zum größten Theil davon ab, daß der Verlagsbuchhandel Deutschlands, in Berücksichtigung daß wir den Kampf ebenso in seinem Interesse, wie in dem unserigen aufgenommen haben, Denjenigen unter uns, welche nicht im Stande sein sollten, die ihnen gewordenen Aufträge mit gewohnter Pünktlichkeit auszuführen, die nöthige Nachsicht schenkt, und uns gestattet, nicht dringliche Arbeiten vorläufig ruhen zu lassen. Würde er sie anderswo ausführen lassen, so könnte dies nur zur Folge haben, daß die hier strikende Gehilfenschaft anderwärts in Nichtvereins-Buchdruckereien Arbeit finden und somit der Strike hier sich in die Länge ziehen, schließlich aber nur unter großer Schädigung unseres Geschäfts von uns würde ausgehalten werden können. Alle wirklich unauffindbaren Arbeiten sind von uns bisher pünktlich ausgeführt worden und ist alle Aussicht vorhanden, daß wir auch ferner während des Strikes dazu im Stande sein werden.

Es handelt sich, wie erwähnt, nicht um eine angemessene Ver-

besserung der Lage unserer Gehilfen; daß ihnen eine solche gewährt werden wird, ohne Anwendung der Gewalt, wissen diese. Unsere Aufgabe ist es vielmehr, solange es noch Zeit ist, Bestrebungen energisch entgegenzutreten, die, wenn man ihnen freien Lauf läßt, die Buchdruckereibesitzer verhindern würden, frei über die Arbeitskräfte ihrer Officinen zu verfügen, und jede Verlagscalculation sowie jeden Lieferungsvertrag von Buchdruckern mit Verlegern künftig unmöglich machen müßten.

Leipzig, den 11. Februar 1873.

Die vereinigten Buchdruckereien Leipzigs.

Ackermann & Glaser. — Friedr. Andrä's Nachfolger. — Heinrich Bachmann, Neu-Reudnitz. — Wilhelm Baensch. — Bär & Hermann. — Bodewitz & Webel. — C. A. P. Bonndruck. — Breitkopf & Härtel. — F. A. Brockhaus. — A. Dennhardt (Sturm & Koppe). — W. Drugulin. — Alexander Edelmann, Univers.-Buchdr. — A. Th. Engelhardt. — Ferber & Seydel. — Fischer & Fürsten. — Fischer & Wittig. — Oscar Fürstenau. — Giesecke & Devrient. — Graichen & Niehl. — Grefñner & Schramm. — Grimmie & Trömel. — Friedrich Gröber. — C. Grumbach. — J. B. Hirschfeld. — Hundertstund & Pries. — Hüthel & Legler. — Julius Klinhardt. — A. J. Th. Kramer. — H. E. Kramer. — G. Kreysing. — Oskar Leiner. — Leopold & Bär. — Mezger & Wittig. — Müller & Wagner. — Oswald Muße. — C. G. Naumann. — E. Pöschel & Co. — E. Polz. — Guido Reusche. — Emil Stephan, Plagwitz. — B. G. Teubner. — C. F. Thiele. — C. W. Vollrath. — Alexander Waldow. — J. J. Weber. — Otto Wigand's Buchdruckerei.

Zur Arbeitseinstellung der Seher in Leipzig.

VI.*)

Die feste Vereinigung der Leipziger Herren Druckereibesitzer den wiederholt hervortretenden Arbeiterbestrebungen gegenüber kann nur dann für alle Beteiligten von wirklich durchschlagendem Erfolge sein, wenn sich auch die Verleger vereinigen, den Werkdruck auf 4 eventuell auf 8 Wochen zu sistiren und vereint zu erklären, daß sie nur noch zu den jetzt bestehenden Preisen weiter zu arbeiten entschlossen seien.

Nur ein wirklicher Arbeitsmangel und Concurrenz kann endlich diese „Schraube ohne Ende“ zum Stillstand bringen.

Mir wird von verschiedenen außerhalb Leipzig arbeitenden Buchdruckereien geschrieben:

„Seit der Leipziger Strike ausgebrochen ist, überbieten sich die Herren Verleger förmlich nur gedruckt zu bekommen, sie werben alle Arbeiten nach auswärts und die in Leipzig entlassenen Gehilfen gehen mit der Arbeit ebenfalls dahin! Das ist freilich ein ganz falscher Weg zu einem günstigen Resultat zu gelangen. Sobald in Leipzig die Gehilfen kündigten, mußten auch die Herren Verleger einig sein und wie mit einem Schlag überall ihre Arbeiten sistiren. Statt dessen drängen sie gewaltig die auswärtigen Druckereien, so sind z. B. sogleich einige hundert Seher in Berlin angestellt worden.“

„Suchen wir also vor allem dahin zu wirken, daß schleunig ein Verein der Verleger zur Unterstützung der Herren Druckereibesitzer in ihren Bestrebungen zu Stande komme u. s. w. Arbeitsmangel ist das beste Mittel, die Forderungen endlich zum Stillstand zu bringen; also vor allem nur 4 Wochen den Werkdruck sistirt, man wird dann nachgeben müssen.“

So wird von außerhalb Leipzigs geschrieben.

Ich möchte mir deshalb den Vorschlag erlauben, in Leipzig eine Conferenz von dortigen und auswärtigen Ver-

*) V. S. Nr. 33.

segern baldigst zu veranstalten, welche die Agitation energisch in die Hand zu nehmen hätte. Die bereits bestehenden Verlegervereine in Leipzig und Berlin dürften den geeigneten Mittelpunkt für diese Angelegenheit bilden.

Ich erwähnte ferner oben der „Concurrenz“ und möchte den Herren Buchdruckereibesitzern zu ernstlicher Erwägung anheben, den jetzigen Zeitpunkt nicht unbewußt vorübergehen zu lassen, dem Beispiele Wiens zu folgen und auch in Leipzig eine Sezesschule für Frauen zu begründen, um den männlichen Sezessern eine ernsthafte Concurrenz zu bereiten.

C.

VII.

Einerseits wissen unsere Arbeiter nicht, wieviel sie verlangen sollen, und wie oft sie striken wollen, und andererseits steht die Beschäftigung der Frauen bei uns noch auf einem so niedrigen Standpunkte, daß Tausende und Abertausende derselben ein summierliches Dasein fristen; d. h. die Frauen werden bei uns noch zu wenig zu für sie passenden Arbeiten herangezogen.

Wir halten es daher für angemessen, hier mit Bezug auf die gegenwärtige Lage der Leipziger Druckereien zu wiederholen, was wir soeben in einem französischen Blatte gelesen:

„Vor etwa dreißig Jahren wurde von der alten berühmten Verlagshandlung Firmin Didot in Paris ein bewährter Mitarbeiter, Hr. Theotiste Lefevre, mit dem Auftrage betraut, in Mesnil, nahe bei Dreux, eine Druckerei als Filiale der Firma Didot anzulegen; dieselbe ist unter der umsichtigen Leitung ihres Begründers und seines nunmehr für ihn eingetretenen Sohnes zu einer der wichtigsten und berühmtesten Druckereien Frankreichs geworden. Bemerkenswerth aber ist, daß sämtliche Arbeiten des Institut von Frauen verrichtet werden. Unter der Fürsorge der Herren Lefevre wurden die einfachen Mädchen und Frauen Mesnils soweit herangebildet, daß sie nicht nur französische, sondern fremdländische, ja sogar lateinische und griechische Manuskripte lesen und setzen können. Frauenhände verrichten das die größte Genauigkeit erfordrende Werk des Stereophirens und Clichirens; Frauenhände drucken jene kunstgerechten Abbildungen, welche die vielen encyclopädischen Werke des berühmten Verlegers zieren. Frauenhände endlich arrangieren die Seiten des alljährlich erscheinenden umfangreichen Handels-Kalenders, dessen Herstellung stets mit unglaublicher Genauigkeit und Geschwindigkeit geschehen muß.“

Unsere „Arbeiter“-Bewegung steht bekanntlich der von allen Menschenfreunden so sehr befürworteten Frauenarbeit direct entgegen; irren wir nicht, so haben schon vor Jahren Sezess in einer Leipziger Druckerei selbst dagegen sich aufgelehnt, daß Mädchen zum Setzen der Stickmuster für eine Modenzeitung herangezogen wurden.*)

Nunmehr noch Rücksichten gegen die strikenden Herrn Sezess zu üben, wird jedem fern liegen. Hoffen wir daher, daß bald auch bei uns Druckereien mit Frauen eingerichtet werden.

X.

Zur Krankencasse des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfenverbandes.

VII.**)

Die Antwort, welche der Vorstand des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfenverbandes in Nr. 23 d. Bl. auf die so gründliche und leidenschaftslose Untersuchung „Einiger Buchhandlungs-Gehilfen“ über die Statuten der beabsichtigten Krankencasse ertheilt,

*.) In der Leubner'schen Offizin werden die Stickmuster zum „Bazar“ allerdings schon seit langer Zeit von Mädchenhänden gesetzt.
Anm. d. Red.

**) VI. S. Nr. 23.

kommt ganz unerwartet. Diese Weise ist freilich die bequemste, um über eine fatale Lage hinwegzukommen, und man gewinnt nur immer mehr das Recht, das zu sagen, was in dem Artikel jener Gehilfen deutlich zu lesen war, daß die ganze Sache ohne die rechte Überlegung unternommen worden ist. Wir halten dafür, daß der Vorstand des Gehilfenverbandes die Pflicht hat, dem Angriff aufs eingehendste zu antworten, damit Jedermann erfährt, inwieweit er sein Unternehmen auf Erfahrung und Überlegung gegründet hat oder nicht. Mit Recht wehrt man sich gegen ein neues Unterstützungs-institut.

Nebenbei sei bemerkt, daß uns die gewählte Firma „Gehilfenverband“ durchaus nicht zusagen will, denn sie erinnert nur allzu sehr an einen andern Verband, der dem gesammten Buchhandel schon genug zu schaffen gemacht hat und in der nächsten Zeit noch zu schaffen machen wird.

Möge der Vorstand daher alles thun, um die ausgetauchten ernsten Bedenken zu zerstreuen!

E.

Miscellen.

Eine Usancenfrage. — Wie steht es mit der Haftpflicht für ein Remittendenpaket, das nachweislich richtig bei dem Leipziger Comissionär eingetroffen und angeblich in üblicher Weise an den Comissionär des Adressaten befördert worden ist, gleichwohl aber nicht an Letzteren gelangte, also in Leipzig verloren gegangen zu sein scheint? — Was ist in diesem Falle Rechtes?

In Straßburg i. E. hat sich am 11. Januar unter dem Namen „Rabatt“ ein Buchhandlungs-Gehilfenverein zur Förderung des geistigen und geselligen Lebens constituiert. Den Vorstand desselben bilden: Friedr. Manz (bei M. Schauenburg), Vorsitzender, Gust. Meyer (A. Bielefeld), Schriftführer, Rich. Weide (J. Bensheimer), Schatzmeister, und Armin Kelber (Internat. Buchhandlung), Bibliothekar.

Die Leipziger Bank hat unterm 8. ds. den Disconto für Wechsel und Anweisungen auf 4½ % und den Zinsfuß für Lombardgeschäfte auf 5½ % herabgesetzt.

Aus dem Reichs-Postwesen. — Fortan können auch nach sämtlichen Orten in Norwegen Zahlungen im Wege der Postanweisung bis zu dem Betrage von 37½ Thalern vermittelt werden.

Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekswissenschaft. Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt. Jahrg. 1873. Heft 2.

Inhalt: Verzeichniss musicalischer Sammlungen in den öffentlichen Bibliotheken Deutschlands. Nach M. Fürstenau und R. Eitner. — Die Bibliotheken in Aachen. — Aus dem Kreise des Colportagehandels. — Neueste Beiträge zur Faustliteratur. (Fortsetzung.) — Letzter Nachtrag zur Literatur des Deutschen Krieges 1866. — Literatur und Miscellen. — Allgemeine Bibliographie.

Personennachrichten.

Bei der Preisvertheilung der Moskauer Polytechnischen Ausstellung wurden ferner folgende Stuttgarter Firmen prämiirt: 1) mit der großen Goldenen Medaille: Herr Eduard Hallberger; 2) mit der Goldenen Medaille: Herr Carl Grüninger; 3) mit der großen Silbernen Medaille: Herr Gustav Weise; und 4) mit der Silbernen Medaille: Herr Paul Neff.

Anzeigebatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespartene Petitzelle oder deren Raum mit 6 Pf., alle übrigen mit 1½ Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Verkaufsanträge.

[5902.] Eine renommierte Sort- und Antiquitätenbuchhandlung in Berlin ist wegen Krankheit des Besitzers sofort sehr billig zu übernehmen. Es ist ein werthvolles festes und antiqu. Lager vorhanden und für einen thätigen jungen Mann eine sehr gute Acquisition, da der Kaufpreis sehr billig gestellt wird.

Näheres durch Herrn E. Heitmann in Leipzig.

Kaufgesuche.

[5903.] In Süddeutschland oder der Schweiz wird mit einer Anzahlung bis zu 10,000 Thlr. eine nachweislich rentable Verlagsbuchhandlung, Buchdruckerei oder Zeitung zu kaufen gesucht. Offerten unter H. & B. H. # 7. durch die Exped. d. Bl.

[5904.] Eine gut accreditirte Buchhandlung in Deutsch-Oesterreich wird zu kaufen gesucht. Anzahlung 4000 Fl. oe. W.

Anträge unter Chiffre J. F. befördert die Rein'sche Buchhdg. in Leipzig.

Theilhabergejuche.

[5905.] Ein Compagnon, dem ein grösseres Capital zur Verfügung steht, findet Aufnahme in einer Buchhandlung Italiens, die demnächst eröffnet wird und die ihre Thätigkeit dem Sortiment und Verlag zu widmen beabsichtigt. Dem Suchenden, einem gelernten und mit Erfahrungen ausgerüsteten Buchhändler, stehen die besten Referenzen zur Seite. Herr Otto Klemm in Leipzig wird die Güte haben, Offerten unter No. 100. zu befördern.

[5906.] Behufs Erweiterung eines im Aufschwung begriffenen Journalunternehmens wird ein Theilnehmer mit einer Einlage von 5 bis 10,000 Thlrn. gesucht. Der selbe hätte sich speciell dem Vertriebe des Blattes zu widmen. Näheres sub A. Z. # 909. in der Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

Nur auf Verlangen!

[5907.]

Soeben erschien:

Freising, Saison-Tanz-Album.

Achte Auflage. 16. Eleg. brosch.
Preis 7½ Ngr.

(6 Exemplare baar mit 50 %!)
Berlin, Februar 1873.

E. H. Schroeder's Verlag
(Hermann Kaiser).

[5908.] P. P.

Firmen, welche für pädagog. Lehrmittel Verwendung haben, stelle ich weitere Expl. meiner soeben in 2., 5farbig gedruckten Ausgabe erschienenen:

Schulkarte von Deutschland

à cond. zur Verfügung und bitte, mir gefälligst diejenigen Herren Schuldirektoren, Lehrer etc. ihres Kundenkreises namhaft zu machen, denen ich mit Hinweis auf deren Firma 1 Gratis-Exemplar behufs Einführung übersenden kann.

C. H. Reclam sen. in Leipzig.

A. Asher & Co. in Berlin.

[5909.]

Neuer französ. Roman.

La vierge aux cheveux d'or par Charles Dignet.

1 Vol. in-12. Preis 26½ Ngr. netto.

— Nur fest oder baar. —

Berlin, 10. Februar 1873.

A. Asher & Co.

[5910.] Nach den

„Allgemeinen Bestimmungen“

des Königl. Preuß. Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten vom 15. October 1872 betreffend das

Volksschul-, Präparanden- u. Seminär-Wesen

jollen, laut pag. 4 sub Nr. 9:

— „Alphabete weithin erkennbarer auf Holz- oder Papptäfelchen geflebter Buchstaben zum Gebrauch beim ersten Leseunterricht“ —

als „unentbehrliche Lehrmittel“ in allen Volksschulen angekauft werden.

Die unterzeichnete Buchhandlung hat nun diese „Alphabete“ sofort in Druck gegeben und öffert dieselben in der Größe von das große Alphabet pr. Buchstabe 9 Ctm., das kleine Alphabet pr. Buchstabe 6—9 Ctm.

(a) (ft)

Ein großes Alphabet nebst Doppelbuchstaben, zwei complete Interpunktionszeichen, drei kleine Alphabete nebst Doppelbuchstaben,

also in Summa 169 Buchstaben zu 12½ Ngr. n. baar.

Bitten gef. zu verlangen. Bei energischer Verwendung liefern wir einzelne Exemplare à cond. Hannover, 7. Februar 1873.

Helwing'sche Hofbuchhandlung
(Th. Mietzinsty).

Verlag

von

Wilhelm Mauke in Leipzig.

[5911.]

Zur Versendung liegt bereit:

Brasch,

El maestro de aleman.

Tercera edición corregida y aumentada.

8. Cartonnirt 1½ Ngr.

In Rechnung mit 25 %, gegen baar mit 40 %. Freiexemplare: 11 pro 10.

Dr. W. Plath, Briefe eines Arztes an eine junge Mutter.

4. unveränderte Auflage.

8. Geheftet 1 Ngr. 6 Ngr. mit 25 %;

elegant gebunden in Leinen mit marmor. Schnitt 1 Ngr. 15 Ngr. = 1 Ngr. 4½ Ngr. netto.

Freiexemplare 7 pro 6.

Jedoch wird bei gebundenen Exempl. (welche nur fest geliefert werden) der Einband für das Exemplar mit 7½ Ngr. berechnet.

C. Muquardt's Hofbuchhdg.

[5912.]

Soeben erschienen hier:

La Proscription des Jésuites

de

l'Empire d'Allemagne en 1872

par
l'abbé N.-J. Cornet.

Interessantes Urtheil eines kathol. Geistlichen.

Kl. Band in 8. 8 Ngr. mit ¼ und 13/12.

La

Fiancée du Proscrit.

Comédie en 4 actes, prologue et épilogue

par

Boichot.

Preis 16 Ngr. Fest ¼, baar ½.

Der Verfasser der bekannten „Souvenirs d'un prisonnier d'état“ ist Vorsteher eines der ersten Pensionate; das Stück ist durchaus moralisch und zur Lectüre für Damen wie für Schulen geeignet.

Brüssel, 9. Februar 1873.

Radirungen von N. Massaloff.

[5913.]

Soeben wurde im Druck beendigt:

Les Rembrandt

de

L'Ermitage Impérial

de

Saint-Pétersbourg.

Quarante planches gravées à l'eau-forte

par

N. Massaloff,

membre de l'Académie Impériale des beaux arts de St.-Pétersbourg.

Epreuves d'artiste sur papier de Chine.

Tirées à 250 exemplaires dont 200 mis en vente.

gr. Fol. Preis in Mappe 80 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

Diese vierzig Blätter umfassen sämmtliche, Rembrandt, dem Grossmeister der niederländischen Schule, in der Ermitage-Galerie zugeschriebenen Bilder. Die Erwartungen, welche die Chefs d'Oeuvre de l'Ermitage von dem eminenten Talente des Künstlers erregten, sind hier womöglich noch übertroffen worden. Die Vergleichung mit einigen von G. F. Schmidt u. A. radirten Blättern nach Gemälden der gleichen Galerie lässt uns erst recht erkennen, wie tief Massaloff in den Geist des Meisters eingedrungen ist. Auch der Druck, von A. Salmon in Paris unter den Augen des Künstlers ausgeführt, kann wohl als classisch bezeichnet werden.

Ich lasse dieses Prachtwerk, ebenso wie die Chefs d'Oeuvre de l'Ermitage, von dem gleichen Künstler — die ich Ihrer Verwendung auf das wärmste empfehlen kann —, in den gelesensten Kunstjournalen anzeigen.

Ich gewähre fest, Ziel sechs Monate, 25 %, gegen baar 33 $\frac{1}{3}$ %. Die Auflage ist so gering, und der Vorrath überdies durch vorherige Bestellungen bereits so geschmälert, dass ich à cond. ohne alle Ausnahme nichts abgeben kann. Um jedoch Ihnen kein Risico zu verursachen, und zugleich mich gegen Remission verdorbener Exemplare zu schützen — erkläre ich auch bei vorliegendem Werke, dass ich gegen baar bezogene Exemplare bis drei Monate nach dem Datum der Factur zurücknehme, falls dieselben in untadelhaftem Zustande in meine Hände gelangen.

Leipzig, Januar 1873.

W. Drngulin.

Für Osteru!

[5914.] Auf Lager erscheint nicht fehlen zu lassen: **Opiù, F. W.**, heilige Stunden einer Jungfrau. 9. Auflage.

— heilige Stunden eines Jünglings. 6. Auflage.

— Beicht- und Communionbuch. 3. Auflage.

Geheftet à 20 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ ord.; fein gebunden mit Goldschnitt à 1 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ ord.

Ich lieferne mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rab. und auf 6 fest ein Freizemplar mit Inserat auf halbe Kosten.

Leipzig, im Januar 1873.

Eduard Haynel.

[5915.] Die in meinem Verlage erscheinende Bibliothèque instructive des écoles secondaires.

Herausgegeben

von

H. A. Werner,

Lehrer an der Grossherzogl. Realschule zu Schwerin. empfehle ich Ihrer steten Aufmerksamkeit. — Dieselbe umfasst bis jetzt folgende 4 Bändchen (à 12 $\text{M}\ddot{\text{a}}$):

- I. Arago, Biographie de James Watt.
- II. Souvestre, Choix de contes et récits.
- III. Mignet, la Germanie au 8. et au 9. siècle.
- IV. Cuvier, les révolutions de la surface du globe.

2 weitere Bändchen stehen noch für dieses Jahr in Aussicht.

Prospecte über das Unternehmen stehen in grösserer Anzahl zu Diensten; ebenso liefe ich Ihnen gern Exemplare à cond., und bin bereit, den Lehrern, welche sich für die Sammlung interessiren, ein Freizemplar zu übersenden.

Ergebnest

Berlin, Februar 1873.

Julius Springer.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

[5916.]

Am 12. Februar erscheint:

La Marine française et la Marine allemande pendant la guerre de 1870—71.

Considérations sur le rôle actuel
des flottes dans une guerre
continentale,

par

Ed. Chevalier, Capitaine de frégate.

Ein hübscher Band in 18. Preis noch
unbekannt.

Brüssel, 9. Februar 1873.

[5917.] In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Der alte und der neue Glaube.

Vortrag

über

das neue Buch von Strauß
gehalten im Protestantvereine zu
Hamburg

von

Dr. Herm. Spörri,
reform. Prediger.

Preis 7 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$ ord.

Sämtliche Bestellungen, welche bis heute hier eintrafen, sind expedirt und können wir jetzt à cond. nur ausnahmsweise noch liefern — in mehrfacher Anzahl nur da, wo zugleich fest oder baar verlangt wird.

Hamburg, 6. Februar 1873.

Steppel & Leopoldt.

Numismatif!

[5918.]

Numismatisch-sphragistischer Anzeiger.

Zeitung für Münz-, Siegel- und Wappensammler. Organ des Münzforscher-Vereins zu Hannover. Jahrgang 1872. Mit verschiedenen wertvollen Beilagen, z. B. der vom Geh. Archiv-Rath Dr. Grotewind herausgegebenen Chronologischen Anordnung der athenischen Silbermünzen.

Hieron besitze ich noch eine kleine Anzahl von Exemplaren, die ich, soweit der Vorrath reicht, zu à 20 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ baar abgebe. Dieser und auch die früheren Jahrgänge (Jahrgang 1869 fehlt ganz) 1868, 1870, 1871 haben Wert und Interesse für jeden Münzforscher und Münzhändler.

Hannover.

Carl Meyer.

[5919.] Auf Lager bitten stets zu halten:

Ludwig Beckstein's

Neues Deutsches Märchenbuch.

A. Volks-Ausgabe.

24. Auflage. 1873. Cart. 12 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ ord.

Mit 1 Titelbild und 50 Illustr.

In Rechnung 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10, 22/20 ic. Expl., baar 50 % und 9/8, 18/16, 28/24, 57/48, 115/100.

Rein-

Partiepreis: verdienst:

9/8 Gr. 1 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ 18 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ baar. 2 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ — $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
28/24 Gr. 4 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ 24 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ baar. 6 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ 12 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

57/48 Gr. 9 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ 18 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ baar. 13 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ 6 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

115/100 Gr. 20 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ — $\text{M}\ddot{\text{a}}$ baar. 26 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ — $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

Unter 9/8 Expl. nur 40 % baar.

B. Pracht-Ausgabe.

Prachtvoll ausgestattet. Größeres Format. Velinpapier. Mit 10 Farbendruckbildern und 50 Holzschnitten. Höchst elegant cartonnirt in effectvollem Umschlag.

20. Auflage. 1871. Cart. 1 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ ord.

In Rechnung 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10, 22/20 ic. Expl., baar 40 % und 11/10, 22/20 ic. Expl.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[5920.] Bei Louis Bahnmüller in Stuttgart sind neu erschienen:

Aus dem Alten Testamente:

2 prachtvoll ausgeführte Oelsfarbdruckbilder

„Moses in der Wüste (Wasser aus dem Felsen schlagend)“

„Übergang der Israeliten durch das Rothe Meer“

von Maler Kraemer.

Größe 69 — 54 Centimeter.

Der ganze Verlag besteht nunmehr aus 74 Bildern eigenen Verlags und zwar in Landschaften, Jagdstücken, Genre-Stücken, religiösen Bildern, Portraits, Kriegsbildern, und liefere ich besonders billig an Großhändler. Preislisten gratis.

Die neuen Schul-Regulativen.

[5921.]

In einem vierten Abdruck erschien soeben:
Allgemeine Bestimmungen des Königl.
 Preußischen Ministers der geistlichen und
 Unterrichts-Angelegenheiten vom 15. Oc-
 tober 1872, betreffend das Volksschul-,
 Präparanden- und Seminarwesen. Preis
 in Umschlag geheftet 5 Ngr.
 Fest 11/10 und 50 Exemplare mit 50%
 in Rechnung.

Ferner erschien soeben:

Die Allgemeinen Bestimmungen vom
15. October 1872 und die Mittel-
 schule der Provinz Hannover. Mit einem
 vollständigen Lehrplane für eine Mittel-
 schule. Von Hermann Reinecke, Rector
 in Osterholz. Geheftet. Preis 7½ Ngr ord.,
 5 Ngr no.

Ich bitte, bei Bedarf zu verlangen.
 Hannover. Carl Meyer.

[5922.] Bei Theodor Wanderer in Culmbach
 erschien soeben:

Beleuchtung des Verhältnisses zwischen Staat und Kirche.

Ansprache und Festrede
 bei der feierlichen Einholung der neu ein-
 geprägten 302 Kirchengemeindemitglieder von
 Mainleus am 19. Januar 1873 gehalten
 von

L. Sörgel,

evangel.-luth. Pfarrer in Schwarzenbach.

Nebst einer Festbeschreibung nach dem
 „Culmb. Tagbl.“.

Preis 6 fr. = 2 Ngr, netto 4½ fr. =
 1½ Ngr.

Der Netto-Ertrag ist für das Rettungshaus
 in Großoldshof bestimmt.

Nur einmal hier angezeigt!

[5923.] Am 1. Februar versandte ich als Neuigkeit:

Die Landgrafschaften des heiligen römischen Reichs.

Eine
 rechtsgeschichtliche Studie
 nach urkundlichem Material
 von

Dr. Wilhelm Franck.

gr. 8. Geheftet. Preis 1 ¼ 10 Ngr
 mit 25% Rabatt.

Mehrbedarf bitte ich von Leipzig zu ver-
 langen.

Braunschweig.

Friedrich Wreden.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

[5924.]

Neue Reisewerke:**Découverte**

de
 l'âge et de la véritable desti-
 nation des quatre pyramides
 de Gizeh

par
 A. Dujeu,

membre de l'Institut égyptien etc.

Ein Band in 8. de 400 pages. 12 fr.

Voyage en Orient

par
 Roger de Scitiaux.

Relation du voyage fait en 1859—60 en
 Orient par le Comte de Paris et le Duc de
 Chartres.

Ein Band in gr. 4. mit 25 Lithographien.
 In Lnwd. carton. 60 fr.

Brüssel, 9. Febr. 1873.

Confirmationsgeschenk.

[5925.]

Bieliß, Dr. C. F., Führer zum Altare des
 Herrn und durchs Leben. Erbauungs-
 stunden für Confirmanden. Mit Titel-
 kupfer. Brosch. 22½ Ngr ord., 15 Ngr
 netto.

Leipzig, 8. Februar 1873.

Ambr. Abel.

Kein gebundene Exemplare in Goldschnitt
 und Deckenvergoldung liefert Herr Fr. Bold-
 mar.

Für die Confirmation!

[5926.]

Monod, Adolf, das Weib. Ueber die Be-
 stimmung und die Lebensaufgabe der
 Frauen. Nach dem Französischen bearbei-
 tet und mit Zusätzen aus anderen Schrift-
 stellern versehen von Dr. Ferd. Seinecke.
 Siebente Auflage. Octav. Mit Titel-
 kupfer.

Geheftet 15 Ngr ord. mit 33⅓ % Rabatt;
 in englischem Einband mit Goldschnitt 25 Ngr
 ord., 16 Ngr netto.

Gebundene Exemplare liefern ich nur
 fest.

Auf 6 Exemplare in fester Rechnung
 1 Freierexemplar.

Hannover. Carl Meyer.

Der große Vignole

[5927.] erschien soeben in Paris in neuer Auf-
 lage zu dem billigen Preise von 25 Francs.

Um gef. feste Bestellungen auf diese neue
 billige Ausgabe bitte

Leipzig.

A. Twietmeyer

(früher Alphons Dürr, Ausl. Sort.).

[5928.] In der Fr. Wagner'schen Buch-
 handlung in Freiburg i/Br. erschien so-
 eben:

Schinzinger, Prof. Dr., das Reserve-Laza-
 reth Schwetzingen im Kriege 1870 und
 1871. Preis 24 Ngr oder 1 fl. 24 kr.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Nur auf Verlangen!

A cond. auf 2 Monate!

[5929.]

In unserem Commissionsverlage erscheint
 demnächst:

Beiträge
 zur geschichte der lehre von der
 sonntagsfeier
 von

Dr. W. Henke.

Preis ca. 10 Ngr.

Stendal, den 7. Februar 1873.

Franzen & Große.

Die zweite deutsche Nordpolarfahrt
 in den Jahren 1869 und 1870
 unter Führung des Capitän Karl
 Røldewey.

[5930.]

Die 1. Abtheilung des 1. Bandes (3 v.)
 dieses mit größter Spannung erwarteten Werks
 kommt nebst den Prospecten

Donnerstag den 20. Februar
 zur Versendung.

Auf directe resp. frühere Zuzendung der
 bestellten Exemplare oder der Prospecte, wie von
 vielen Seiten gewünscht wird, kann ich unter
 keinen Umständen eingehen, bitte vielmehr, Ihren
 Herrn Comissionär mit den nöthigen Instruc-
 tionen zu versehen.

Diejenigen Firmen, welche mir ihren Bedarf
 an Exemplaren und Prospecten noch nicht auf-
 gegeben haben, wollen dies schleinigst thun, event.
 durch Post-Bestellzettel.

F. A. Brodhaus in Leipzig.

[5931.] Binnen kurzem erscheint und bitten zu
 verlangen:

Der Führer zum Wohlstande

von

Dr. med. Walli,

Badebesitzer,

Professor der Naturgeschichte, Chemie und Technologie ic.

8 Bogen 8. 12 Ngr ord.

Baar mit 33⅓ %, 7/6, 14/12 ic.

Das Werk hat allgemeines Interesse und
 eignet sich als Preisbuch für alle Schulen, sowie
 zur Vertheilung von Seiten philanthropischer Ver-
 eine und wird überhaupt durch stete Ausstellung
 im Schaufenster immer absatzfähig sein. Es
 kann daher jede Handlung ohne Risiko gern
 1 oder 7/6 Exemplare beziehen.

Ellwangen und Nalen.

Schwäbische Buchhandlung.

Gef. zu beachten!

[5932.] In ca. 8 Tagen erscheint in meinem Verlage:

Die Berliner Emissionshäuser und ihre Emissionen in

den Jahren 1871 u. 1872,

enthaltend

das im Titel Gesagte und ferner die Namen der Gründer, Aufsichtsräthe, Bedingungen der Emission, versprochene u. wirkliche Dividende, die Course v.

31. December 1871 u. do. 1872 ic.

12 Bogen 16. Brosch. 1 ♂ ord.; eleg. in Lwd. geb. 1 ♂ 5 ♂ ord. mit ¼, baar 9/8.

Bei dem regen Interesse, welches dies Werk sicherlich erregen wird, und dem reichen Absatzgebiet (an alle Bankiers, Capitalisten ic.) erbitte ich gef. um gehende Bestellung.

A cond. nur mäßig nach Maßgabe des fest Bestellten; feste Bestell. werden zuerst expediert. Verlangzettel im Wahlzettel.

Berlin, Adalbertstr. 62, 7. Febr. 1873.

P. Anders.
Fr. Löbeck's Verlag.

Militaria!

[5933.]

Nur auf Verlangen.

In 14 Tagen erscheint:

Studien

zur
neuen Infanterie-Taktik
von

W. von Scherff,

Major im Generalstabe.

Zweites Heft. Die Friedenschule.

10 ♂ mit ¼ und 13/12.

Ich bitte, zu verlangen.

Berlin, 6. Februar 1873.

A. Bath.

[5934.] Allgemein versandte ich ein ausführliches Circular, das Erscheinen ankündigend von:

R. Hillebrand,

Frankreich und die Franzosen.

Inhalt:

I. Sitte und Gesellschaft. II. Unterrichtswesen. III. Die Provinz und Paris. IV. Geistiges Leben. V. Politisches Leben. VI. Die Herrscher. VII. Die deutsche Invasion. — Anhang: Französische Stimmen über Frankreichs Gegenwart und Zukunft.

und erlaube mir hierdurch die geehrten Sortimentshandlungen wiederholt auf die Absatzfähigkeit dieses inhalstreichen und gut geschriebenen Werkes aufmerksam zu machen. Für Leihbibliotheken wird dasselbe unentbehrlich werden.

Preis ca. 2 ♂. Vor Erscheinen bestellte Expl. mit 40 %; später 33 1/3 % baar, 25 %; in Commission nur 1 Expl.

Berlin, Anfang Februar 1873.

Robert Oppenheim.

Vierzigster Jahrgang.

Angebotene Bücher u. s. w.

[5935.] **Wilh. Hoffmann** in Leipzig offerirt: Gartenlaube 1858—60, 62—65, 67—72. à 3 Mt.; 1861. 3 ½ Mt.; 1866. 6 Mt.; einzelne Nrn. à 10 ♂, Quart. à ¾ Mt. Daheim. 1—6. Jahrg. In Orig.-Bd. Neu. 36 Mt.

Hempel's Nationalbibl. 1—70. à 12 ♂; 71. u. ff. à 15 ♂.

1 Härtel's Liederlexikon. 1865. Geb. 27 ½ ♂ baar.

[5936.] **G. H. Reclam sen.** in Leipzig offerirt und bittet um Gebote:

1 Stein's geogr. Handbuch. 7. Aufl. Expl.

[5937.] **Woldemar Türk** in Dresden offerirt:

1 Glück, Pandekten-Commentar. 44 Bde., 3 Registerbde. u. 4 Supplementbde. Ppbd. Sehr gut erhalten.

[5938.] **Lucas Gräfe** in Hamburg offerirt:

1 Graefe's Archiv. I—XVI.

[5939.] **R. Levi** in Stuttgart offerirt:

1 Förster, Allgem. Bau-Zeitung. Jahrg. 1836—71 incl. 35 Bde. Text in Quarto u. 35 Bde. Abbildungen in Folio. Hübsch. Hblwdbd. (4 Jahrg. sind brosch.). Ganz wie neu. Zufl. 136 ♂ netto baar.

1 Eisenbahn-Zeitung, herausg. v. Ebel u. Klein. Jahrg. 1845—59 incl. gr. 4. Stuttg. Geb. Zufl. 6 ♂ 15 ♂ netto baar. 1 Jahreshefte des württemberg. Alterthums-Bereins. Hft. 1—9. incl. gr. Imp.-Fol. mit Tegtheften. Br. Wie neu. Zufl. 5 ♂ 25 ♂ netto baar.

1 Besser, Bibelstunden. 10 Thle. in 13 Bdn. Halle 1854—68. Hblwdbd. (17 ♂) 8 ♂ netto baar.

1 Meyer, Blätter f. höhere Wahrheit 1818—32. Frf. Ganz vollständiges Expl. in 11 hübschen Hblfrzbdn. 6 ♂ netto baar.

Christoterpe. Christl. Taschenbuch, herausg. v. Knapp. Jahrg. 1843—53 incl. In 11 Bde. geb. Wie neu. 2 ♂ netto baar.

[5940.] **G. Stangel** in Leipzig offerirt:

10 Gartenlaube 1861, 63, 64, 65. à Jahrg. geb. od. brosch. 22 ½ ♂.

10 — do. 1872. à 27 ♂.

[5941.] **G. Kothe** in Leobschütz offerirt:

12 Lehrer hinf. Bote f. 1873 mit preuß. Stempel. Für 1 ♂ baar.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[5942.] **H. G. Oliven** in Berlin sucht:

Archiv, von Virchow. Expl. u. einz. Bde. — Hueter, Gelenkfrankh. — Helmholz, Optik; — Tonempfind. — Canstatt, Jahresber. Expl. u. einz. — Schmidt's Jahrb. 1850—59. — Stromeyer, Chirurgie. Bd. 2. oder compl.

[5943.] **A. Königsmann** in Berlin sucht
ichleinigst:

1 Friedrich, Stubenvögel. Stuttgart.

1 Naumann, Vögel. Stuttgart.

1 Werner, Geschichte d. Welt.

1 Armand. Aus Armand's Leben. Hannover. Brosch.

1 Blanquet, Hirschpark Ludwig XV. Brosch.

1 Blätter aus dem Tagebuch der Königin Victoria. Brosch.

1 Boelte, Prinzess Wilhelmine. Brosch.

1 Burow, Im Wellenrauschen. Brosch.

1 Féval, Gaufker.

1 Fullerton, stürmisches Leben.

1 Guzikow, Hohen schwangau.

1 Herbert, Zwischen Krieg u. Frieden.

1 Heyse, Novellen. I.

1 Halifax, altes Fräulein.

1 Polko, Erinnerung an Mendelssohn-Bartholdy.

1 Putlik, die Halben.

1 Schrader, Tod u. Leben.

1 — Landwehrmann.

1 — Testament des Grafen Hamilton.

1 Gustav vom See, Arnstein.

1 Schlegel, Lucinde.

1 Stahr, Goethe's Frauengestalten.

1 Storch, Mexiko oder Republik ic.

1 Winterfeld, gemeinh. Dichter.

1 Brachvogel, Schubart u. seine Zeitgenossen.

1 Gerstäcker, Im Busch.

1 Hille, Geheimniß einer Mutter.

1 Schirmer, Schleswig-Holstein.

[5944.] **F. Dümmler's** Buchh. (W. Grube) in Berlin sucht:

1 Boehtingk, Sanskrit-Chrestomathie.

1 Flaxmann's Umrisse z. Homer's Odyssee, gest. v. Wachsmann.

1 Günderode, d. röm. Gesetzbuch (n. d. Bullarium). 2. 3. Thl. Lpz. 1787.

1 Dünzter, Lehre v. d. lat. Wortbildung.

1 Plinii medicina. Fol. Romae 1509.

1 S. Hildegardis physica. Fol. Argentor. 1533, Schott.

[5945.] **Woldemar Türk** in Dresden sucht:

Raumer, Geschichte der Pädagogik.

Madvig, Emendationes Livianae.

Steinthal, Charakteristik der hauptächtl. Typen des Sprachbaues.

Becker's Weltgeschichte. 4. oder 5. Aufl.

Apulejus, der goldene Esel, dtsh. von Rode.

Leupold, Theatrum hydraul. od. Schauspiel der Wasserkünste.

[5946.] **F. Schneider & Co.** in Berlin suchen:

1 Puraniess, Helena. A. d. Russischen.

[5947.] **Gebr. Karl & Nikolaus Benziger** in Einsiedeln suchen:

Burmeister, Handbuch der Entomologie. 5 Bde.

1832—47.

Ochsenheimer u. Treitschke, Schmetterlinge v. Deutschland. 10 Bde.

[5948.] **Hermann Gräser** in Annaberg sucht:
1 Toussaint-Langenscheidt, engl. Unterrichtsbriefe. 2. Thl.

[5949.] **Rudolf Lechner** in f. f. Univ.-Buchhändl. in Wien sucht:
1 Horst, Dämonomagie.

[5950.] **J. G. Mittler** in Leipzig sucht:
1 Holm, A., Sicilia antica.
1 Schübring, J., Topografia di Sicilia antica.

[5951.] **L. W. Schmidt** in New-York sucht:
2 Balduin, Fr., Casus conscient.
3 — Comment. in omnes ep. Pauli.

1 Bechmann, Fr., Theol. polem.
1 Brentz, in ep. Pauli.
1 — Comment. üb. Hiob.
2 — Opera omn. exeget.

1 Büchner, exeg. u. hom. Erkl. d. Sonn- u. Festt. Ev. u. Episteln. 2 Bde. 4.
2 Calovii Biblia illustrata.

1 — die göttliche Schrift Alt. u. Neuen Test. 3 Bde. Fol.

2 Carpzow, Isagoge in libr. symbol.
1 Chemnitz, Examen conc. Trid. Frankf. 1707.

1 Loci theol.
2 Crusius, C. A., Moraltheologie.

1 Danhauer, J. C., Katechismusmilch.
2 — Liber conscientiae.
1 — Postille.

2 Deyling, S., Observationes sacrae. 5 Thle.
4 Flacii Nov. Test. cum glossa etc.

1 Gerber, unerkannte Synden der Welt.
2 Gerhard, Joh., in Genesin.

2 Harmonia evang. Chemnitii, Lyseri, Gerhardi, ed. E. Gerhard.
1 — do., deutsch v. Otto Nath. Nicolai.

1 Hafenrefferi loci theol.
1 Heerbrand, Comp. theol.

2 Hollaz, D., Examen theol.
1 Heimann's unparth. Kirchenhist. Alt. u. Neuen Test. 16 Thle. in 3 Bdn. Jena 1735.

2 Hülsemanni praelectiones in form. concord.

1 Hunnius, Epitome credendorum, von H. Brandt.

2 — Thesaurus Evang. et Epist.
3 Lilienthal, die gute Sache der göttlichen Offenbarung.

3 Lenaeus, J. C., Commentar.
2 Lindhammer, J. L., Comm. über die Apostelgeschichte.

1 Müller, H., ev. u. apost. Schlusskette u. Kraftkern. Fol. 1707 oder 1734.

1 — apostolische etc. Fol.
3 Olearius, G., Seelencur.

2 Osiander, Biblia, v. Förster.
1 Olearius, G., Jesus der wahre Messias.

3 Pfeiffer, Thesaurus hermeneut.
2 — Dubia vexata.

3 Porta, Pastorale Lutheri, hrsg. v. Cramer.

1 Rambach, J. J., Commentare.
1 — Erläuterung der praecepta homiletica.

1 Schmidt, Seb., Comm. in Epist. ad Hebr.
2 — Collegium biblical.

1 Seidel, C. F., Pastorale.
2 Velthern, Val., Theol. moralis.

2 Walch, J. G., Streitigkeiten innerh. u. ausserh. d. luth. Kirche.

3 Walther, M., Erkl. d. Briefes Pauli an die Galater.

1 — Harmonia biblica.
1 Augustinus, Werke über die Pelagianischen Streitigkeiten, deutsch, ap. Offerten werden in Leipzig erledigt.

[5952.] **Karl Wilberg** in Athen sucht:
Müller, K. O., über die Wohnsitze etc. des Makedonischen Volkes. 8. 1825.

Schopenhauer, Arthur, die Welt als Wille und Vorstellung. 2 Bde. 8. 1859.

[5953.] **R. Peppmüller** in Göttingen sucht:
1 Bertrand, Calcul différentiel et intégral. I. II. Paris 1864. 70.

[5954.] Die **Schaub'sche** Buchh. in Düsseldorf sucht:

1 Statist. Nachrichten v. Preußens Eisenbahnen. 15. u. 17. Bd. Berlin.

[5955.] Die **Stiller'sche** Hofbuchh. in Schwerin sucht:
1 Eberth, Walter Scott.

1 Elze, Lord Byron.
1 Augler, kunstgesch. Handbücher.

[5956.] **Gaely & Grif** in Wien suchen:
1 Schlosser, universalhistorische Uebersicht der Geschichte der alten Welt.

1 Hildebrand's Jahrbücher für Nationalökonomie. Bd. 1—19.

[5957.] **Gerold & Co.** in Wien suchen:
1 Gerlach, Stahl. Gedächtnisrede.

1 Stahl, über das ältere römische Klagerecht. 1827, Weber.

1 Treitschke, Schmetterlinge Europas. Cplt.

1 v. d. Hagen, Gesamt-Abenteuer. 2 Bde.

1 Klügel, mathem. Wörterbuch.

1 Ritter, Zahn-Constructionen.

1 Ideler, Handbuch der Chronologie. 2 Bde.

1 Le dernier des Napoleons.

1 Wagener, Gesellschafts-Lex. 5. Bd. bis Ende.

1 Herodot, v. Lange. 2 Bde. Breslau.

[5958.] **W. Maufe Söhne** in Hamburg suchen und erbitten Offerten direct:

1 Tempelteh, Berlin u. Potsdam. 30 Blatt 8.

1 Wadernagel, altfranzösische Lieder und Leiche.

[5959.] Die **Rente'sche** Buchh. (A. Breithaupt) in Göttingen sucht:

1 Brandes, höhere Geometrie. Leipzig 1822.

[5960.] **Heinrich Matthes** in Leipzig sucht:
Tappe, russische Grammatik.

[5961.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:
1 Werfer, Leben ausgezeichneter Katholiken. 8. Bd. Schaffhausen, Hurter.

1 Baumgarten-Crusius, Leben des G. A. Baumgarten-Crusius. 2 Bde. Dresden, Hölscher.

[5962.] **Bleuler-Hausheer & Co.** (M. Kieschke) in Winterthur suchen:
Heppe, Geschichte d. deutschen Volksschulwesens. Cplt.

Fröbel, ges. pädagog. Schriften. Herausgeg. v. W. Lange. Cplt.

Biedermann, Deutschland im 18. Jahrhundert. 1. 2. Bd. 1. u. 2. Abth.

[5963.] **H. Dominicus** in Carlsbad sucht:
Hagen, Wasserbaukunst. III. Hafenbaukunst.

[5964.] **P. Noordhoff** in Groningen sucht:
1 Petermann's Mittheilungen 1872. Hft. 3.

[5965.] **Fd. Wartig** in Leipzig sucht:
1 Zeitschrift f. vergl. Sprachforschung auf d. Gebiete d. Deutschen, Griechischen u. Latein., herausgeg. von A. Kuhn. Bd. 2—5. 7. u. 17.

[5966.] **Lucas Gräfe** in Hamburg sucht:
1 Romanzeitung 1868. Bd. 1.

1 Schmidt's Jahrbücher. Bd. 101. u. ff.

1 Zeitschrift f. bildende Kunst 1872.

[5967.] Die **F. Boselli'sche** Buchh. in Frankfurt a/M. sucht antiquarisch:

1 Pruz, 10 Jahre. (Lpzg., Weber.)

[5968.] **R. Levi** in Stuttgart sucht antiquarisch:
Weldier, griech. Götterlehre.

Jacobi, Handwörterb. der griech. u. röm. Mythologie.

Delitzsch, Commentar zur Genesis. Neueste Aufl.

Goethe's Werke in 20 Bdn. Tüb. 1807. Bd. 8. apart.

Gugler, descriptive Geometrie. 1. u. 2. Aufl.

Macaulay, ausgewählte Schriften. Bd. 9. apart. 8. Braunschweig 1858.

[5969.] **G. A. Glödner** (Baensch's Buchhandlung) in Magdeburg sucht:

1 Rönne, Wegepolizei. — 1 Wildermuth, Perlen. — 1 Haefel, Schöpfungsgeschichte.

— 1 Die Todtenseiter Napoleon's. (1841.)

— 1 Klopp, Charakteristik der Sagen der deutschen Volksstämme. — 1 Wachenhusen, Reisebilder aus Spanien. — 1 Gasthoftzeitung. Alle Jahrg. (Mannheim, Hoff.)

[5970.] **F. Voewe** in Leipzig sucht:
Liebig's Annalen. Eine Suite sämtlicher erschienenen Bände.

Gef. Offerten werden direct per Post erbeten.

[5971.] **L. W. Schmidt** in New-York sucht:
Herbart, J. J., sämtliche Werke, herausg. v. G. Hartenstein. 12 Bde. Leipzig 1850
— 52.

[5972.] **K. F. Köhler's Antiquarium in Leipzig sucht:**
 Bloch, Ichthyologie. 12 Vols. Fol. 1785 — 97.
 Du Bois-Reymond, Untersuch. über thier. Elektricität. 2 Bde.
 Gärtner, die Befrucht. d. Gewächse. 1844.— die Bastarderzeugung. 1849.
 Gallesio, Teoria della reproduzione. 1816.
 Galvani, Opere. 1841.
 Helmholtz, die Tonempfindungen.— physik. Optik.
 Kämtz, Lehrbuch d. Meteorologie. 3 Bde.
 Kopp, Gesch. d. Chemie. 4 Bde.
 Metzger, die Getreidearten. 1841.
 Rathke, Beitr. z. Gesch. d. Thierwelt. 1820 — 27.
 — d. Bildung d. Flusskrebses. 1829.
 Redi, Opere. 7 Vol. 4. 1741.
 Rüpell, Reisen in Abyssinien.— Atlas zu d. Reisen im nördl. Afrika.— neue Wirbelthiere z. Fauna von Abyssinien.
 Russegger, Reisen, m. Atlas.
 Siebold, Fauna japonica. 5 Vol. 4.
 Martius, Species avium — testudinum — piscium — serpentum — lacertarum — simiarum Brasiliae.— Genera et species palmarum.
 Sprengel, d. Geheimniss d. Befruchtung d. Blumen. 1793.
 Walther, F. L., der Hund. 1817.
 Zeitschrift f. wissenschaftliche Zoologie. Compl.
 Zeitung, botanische, von Mohl. Compl.

[5973.] **K. F. Köhler's Antiquarium in Leipzig sucht:**
 Assemani, Bibliotheca orient. 4 Vol. Fol. 1719—28; nebst der Fortsetzung von Dowling. Oxford 1839.
 Beger, de numis Cretensium serpentiferis. Fol. 1702.
 Bongarsius, Gesta Dei per Francos.
 Bulenger, Historia sui temporis. Fol. 1619.
 Diplomatarium Suecanum. Monumenta runica. Edid. Hildebrand et Liljegren. 5 Vol. 4. 1829—58.
 Dusburg, Chronicum Prussiae. 1679.
 de Forbonnais, Recherches sur les finances de France. 2 Vols. 4. 1758.
 Hartknoch, Alt- und Neu-Preussen. Fol. 1664.
 Jonsson, Hist. ecclesiast. Islandiae. 4 Vol. 4.
 Kloz, Hist. numerorum contumeliosor. 1765.
 Malvenda, de Antichristo. 2 Vol. Fol. 1647.
 Ramusio, Viaggi. 3 Vol. Fol. 1554—65.
 Rituale romanum. 4. 1767 oder später.
 Scheidius, Origines Guelficae. 5 Vol. Fol. 1750—80.
 Scriptores rerum germ., ed. Urstius. 2 Vol. Fol. 1670.

Vinci, Leon. da, Characters (?), edited by W. Hollar. 4. 1786.
 Wolffii, J., lectiones memorabiles. 3 Vol. Fol. 1671.

[5974.] **K. F. Köhler's Antiquarium in Leipzig sucht:**
 Bastian, Besuch in San Salvador. 1859.— der Mensch in d. Geschichte.
 Beer, Leben Abraham's. 1859.
 Beiträge z. Gesch. Böhmens, von V. Grohmann etc. 1863 u. folg.
 Colenso, Zulu-Engl. dictionary. 1861.
 Creolisch: Psalmen 1784. N. Test. 1802.
 Dozy, Hist. des Musulmans d'Espagne. 4 Vols. 1861.— le Cid. 1860.— Recherches s. l'hist. d'Espagne. 1849.
 Faereyinga Saga, hrsg. v. Rafn u. Mohnike. 1833.
 Gabelentz, Beiträge z. Sprachenkunde. 1852.
 Georgi, Reise in Russland. 2 Bde. 4.
 Grimm, Jac., zwei Gedichte aus d. Zeit des deutschen Heidenthums. 4. 1842.— deutsche Rechtsalterthümer.
 Hanuš, Wissensch. d. slav. Mythus.
 Hormayr, hist. Taschenbuch 1830—35.
 Klemm, allg. Culturwissenschaft.
 La Farina, Storia della rivoluz. Sicil. 2 Vol. 1849.
 Lange, Gesch. d. Materialismus. 1866.
 Luther's Werke. Erlangen. Cplt.
 Mailáth, Gesch. d. Magyaren. 5 Bde.
 Maurer, die Gull-Thóris Saga. 1858.
 Meiners, krit. Gesch. d. Religionen. 2 Bde. 1807.
 Mémoires de la Société des Antiquaires du Nord 1845 u. folg.
 Mittheilungen d. statist. Bureaus in Berlin, hrsg. v. Dieterici. 12 Bde. 1848—59.
 Müller, C. O., Proleg. z. wissensch. Mythol.— H. D., Mythol. d. griech. Stämme. 3 Bde. 1861 u. folg.— J. G., Gesch. d. amerik. Urreligionen. 1855.— N., Glauben etc. d. Hindus. 1822.
 Pott, die quinare Zählmethode. 1847.
 Reichenbach, Untersuch. üb. Dynamide. 3 Bde. 1849.
 Rühs, Finnland u. s. Bewohner. 1809.
 Schmidt, J. J., ältere Gesch. d. Völker Mittelasiens. 1824.
 Schopenhauer, vierfache Wurzel etc.— Parerga.— Grundprobleme d. Ethik.— d. Welt als Wille etc.— d. Willen in d. Natur.
 Schütz, Leben d. Herzogin v. Orleans (Elizabeth Charlotte). 1820.
 Siebold, Nippon. Cplt.
 Steinthal, Charakteristik etc. d. Sprachbaues. 1860.
 Steller, Kamtschatka. 1774.

Thorkelin, Poema danicum dialecto anglo-sax. (Beowulf.) 4. 1815.
 Turgenieff, Russland und die Russen. 3 Bde. 1847.

Virchow u. Holtzendorff, Samml. gemein-verständl. Vorträge. Cplt.
 Weil, Gesch. d. Chalifen. 5 Bde.— Gesch. d. islam. Völker. 1866.
 Wolf, J. W., Beiträge z. deutschen Mythol. 1857.
 Wullsägel, neger - engl. Wörterbuch. 1850.
 Wuttke, Gesch. d. Heidenthums.— der Volksberglaube d. Gegenwart.
 Mai, Ang., classicorum auctorum e Vaticanis cod. editorum series. 10 Vol. 8. Romae 1828—30.
 Collection de chroniques belges inédites: Monuments p. s. à l'hist. des provinces de Namur etc. p. le Baron de Reiffenberg. 8 Vols. 4. 1837—59.

[5975.] **K. F. Köhler's Antiquarium in Leipzig sucht:**
 Asbjörnsen u. Moe, norweg. Volksmärchen.
 Bechstein, Sagenschatz v. Thüringen.
 Bode, Volksmärchen aus d. Bretagne. 1847.
 Mannhardt, german. Mythen. 1858.
 Müllenhoff, Sagen aus Schleswig-Holstein. 1845.
 Rochholz, deutscher Glaube etc. 1867.
 Schirren, Wandersagen der Neuseeländer. 1856.
 Tendlau, deutsch - jüdische Sprichwörter. 1860.
 Thiele, danske folkesagn. 4 Bde. 1823.
 Vonbun, Sagen aus Vorarlberg.
 Zingerle, Sagen aus Tyrol. 1859.
 Zeitschrift f. deutsche Mythol. u. Sittenkde. Cplt.

[5976.] **K. F. Köhler's Antiquarium in Leipzig sucht:**
 Garcilasso de la Vega, la Florida del Inca. 4. Lisboa 1604.
 Laborde, Voyage.. avec la relation de l'origine des Caraibes. 1704.
 Oviedo y Baños, Conquista de Venezuela. 1723.
 Oviedo y Valdes, Hist. de las Indias. 4 Vol. Fol. Madr. 1852.
 Piedrahita, Historia de la conquista del nuevo reyno de Granada. 1688.
 Praetorius, Tobago insulae fatum. 4. Haga Com. 1705.
 Simon, Pedro, Conquistas de Tierra firme en las Indias Occid. Fol. Cuença 1627.

[5977.] **K. F. Köhler's Antiquarium in Leipzig sucht:**
 Académie galante. 2 Vols. Amst. 1708 — 10.
 Agrippae ab Nettesheim opera. 2 Vol. 1550.

Allatius, Confutatio fabulae de Joanna Pa-pissa. 1645.
 Amoretti, Rabdomanzia. 1808.
 Amours d'Anne d'Autriche. 1692.
 Calmet, Traité sur les apparitions des esprits. 2 Vols. 1759.
 Calov, Thaumalanthropologia. Rost. 1685.
 Fabricius, J. A., de hominibus orbis nostri incolis. 1721.
 Fredegunde (oder: z. geh. Gesch. d. hannöv. Hofes). 1825.
 Genthe, Gesch. d. macaron. Poesie. 1829.
 Histoire des amours de Henry IV. 1671.
 — des amours du Père La Chaize. 1702.
 — de la reyne Christine de Suède. 1667.
 Horst, Dämonomagie. 1818.
 — Zauberbibliothek. 6 Bde.
 Kerner, d. Seherin v. Prevorst. 1846.
 La Beaumelle, Mémoires p. s. à l'hist. de Mme. de Maintenon. 6 Vols. 1756.
 La Place, P. A. de, Pièces intéressantes et peu connues. 8 Vols. 1785—90.
 Piessens (?), Mémoires de la régence du Duc d'Orléans. 5 Vols. 1749.
 Recueil de pièces curieuses p. s. à l'hist. de la vie de la reyne Christine. 1688.
 Sommer, de Theophili cum diabolo foedere. 1844.

[5978.] **D. Nutt** in London sucht:
 Haag, la France protestante. 10 Vols.
 Cousin, Philosophie moderne. Leçons de 1815 à 1820. 5 Vols. 8.
 Suicer, Thesaurus. 1728.
 Heineccius, Opuscula posthumata.
 — Elementa juris civilis.
 — Elementa institutionum.
 — Recitationes.
 — Historia jur. civ. rom.
 Scupoli, Certamen spirituale.
 Canus (M.), Loci theologici.
 Groschufius, nova libr. rarior. collectio. 1708.
 Walpers, Annales. Compl.

[5979.] **Karl Giermar** in Wien sucht:
 1 Toynebee, Krankheiten d. Ohres.
 (Öfferten erbitte mit directer Post!)

[5980.] Die **Jos. Kösel'sche Buchh.** in Kempten sucht:
 1 S. Hilarii opera omnia. Veroneser Ausgabe.
 1 Bonaventura, Werke. 14 Bde. 4. Ausgabe v. Nivès in Paris.

[5981.] **Jac. Schön** in Hünftirchen sucht:
 1 Ross, griech. Wörterbuch. (4. Aufl.) Bd. 1. Geheftet.

[5982.] Die **Ginske'sche Buchh.** in Hildesheim sucht antiquarisch und bittet um Öfferten:
 1 Fragmenta historicorum graecorum, ed. Carolus Müller. Paris, Didot.
 1 Brockhaus' Conversationslexikon. Neueste Aufl. Cplt. Geb.

- [5983.] **Cohen & Sohn** in Bonn suchen:
 Mitchell, Index graecitatis Isocrat. Oxon. 1828.
 Dryden, John, Works with notes by Walter Scott. 18 Vols. 8. 1808 oder 1821.
 Volpato, 8 Blatt nach Raphael's Stanzen. Complet n. einzeln.
 Collucci, le antichità picene. 31 Vol. Fol. Fermo 1786—97.
 Berthelot, Chimie fondée s. l. synthèse. 2 Vols.
 Somers, Collection of tracts etc. ed. by W. Scott. 13 Vols. 4. 1809—15.
 Caxton-Society's publications.
 Maittaire, Annales typographici. Hag. Com. 1719—Lond. 1741.
 Weigel u. Zestermann, Anf. d. Buchdrucker-kunst. 2 Bde. Fol.
 Proceedings of the London Mathematical Society.
 Lorek, Flora prussica. Mit color. Tafeln.
 Pertz, Monumenta. Compl. u. einzelne Bde.
 Zeitschrift f. bildende Kunst. Compl. u. einzelne Bde.
 Kekulé, Lehrbuch d. organ. Chemie.
 Busch, Lehrbuch d. Chirurgie.
 Bulletin scientifique publ. p. l'Académie impériale de St. Petersbourg. Vol. 1—8. 1837—40.
 Cavaceppi, Raccolta d' antiche statue ecc. Roma 1768—72.
 Annalen d. Chemie, v. Liebig etc., 1859.
 Flora. (Regensb.) 1838.
 Wagner, Handwrtrbch. d. Physiologie.
 Nirschl, Gedanken üb. Religion etc. Lands-hut 1862.
- [5984.] **Schmäler & Peß** in Leipzig suchen:
 Burger, Lehrbuch d. Landwirthschaft.
 Curtius, griech. Etymol. 2. Aufl.
 Hermann, Grundr. d. Physiologie.
 Kekulé, organ. Chemie.
 Kölliker, Entwicklungsgesch. d. Menschen.
 Kühne, Lehrb. d. physiol. Chemie.
 Monumenta linguae palaeoslov., ed. Miklo-sich.
 Quetelet, la physique sociale.
 Reise der oesterr. Fregatte Novara mit den wissenschaftl. Specialberichten.
 Stein, biograph. Bilder aus d. Weltgesch.
 Thaer, Leitf. d. landw. Gewerbslehre.
 Zeitschr. f. deutsche Philologie, v. Bacher.
 Zeitschr. f. vergl. Sprachforschung. Bd. 2—5. 7. 17. oder cplt.
- [5985.] Die **Bernhardt'sche Buchh.** in Hamburg sucht:
 Jäger, die Biergehölze der Gärten u. Park-anlagen. — Bosse, Handbuch der Blumen-gärtnerie. — Barfuß, Handbuch der Meß-funktion. — Synopsis der Nadelhölzer. (Stuttg.) — Der praktische Planzeichner. (St. Hoff-mann.)
- [5986.] Die **Stahel'sche Buch- u. Kunsth.** in Würzburg sucht:
 Becker, Leben Niemischneider's.
 Degg, Chorographie von Würzburg.
 Militär-Wochenblatt 1868, 69.
 — do. 1871 mit Beiheften und 1872. 1. Quart., ebenfalls mit Beiheften.
 1 — do. Beihefte zu 1870.
- [5987.] **J. M. Spaeth** in Berlin sucht:
 1 Kloß, Bibliographie der Freimaurerei.
 1 — die Freimaurerei in ihrer wahren Be-deutung.
 1 — Geschichte der Freimaurerei in England, Irland u. Schottland.
 1 — Geschichte der Freimaurerei in Frankreich.
 1 Handbuch der Freimaurerei. 2. Aufl. 3 Bde. Brockhaus.
 1 Freimaurerzeitung, v. Zille, 1847 u. flgde.
 1 Bruderblätter, v. Lützelberger, 1848 u. flgde.
 1 Astræa. Taschenb. f. Freimaurer. 1837 u. flgde.
 1 Die Bauhütte 1858 u. flgde.
 1 Latomia 1842 u. flgde.
 1 Findel, Gesch. der Freimaurerei.
 1 Keller, Gesch. d. effekt. Freimaurerbundes.
 1 — Gesch. d. Freimaurerei in Deutschland.
- [5988.] **G. Ridder** in St. Petersburg sucht:
 1 Maschinen-Constructeur 1868. Cplt.
 1 Lindley, Species of orchidaceous plants.
- [5989.] **Carl Brandes** in Hannover sucht:
 1 Martens, Beschreibung der Hemmungen in der höhern Uhrmacherkunst mit Atlas.
- [5990.] **J. Kühtmann & Co.** in Bremen suchen:
 1 Mommsen, F., Beiträge zum Obligationen-recht. 3 Bde. Braunschweig 1853—55.
- [5991.] **Bernh. Meves** in Schleswig sucht:
 1 Gutsmuths, mech. Nebenbeschäftigung. Kubiktabellen nach altem Maße.
- [5992.] **Th. von der Nahmer** in Stettin sucht:
 Auerswald u. Roßmäßler, botanische Unter-haltungen.
- [5993.] **C. F. Philemann** in Berlin (Comm. Hr. E. Heitmann in Leipzig) sucht:
 Hinrichs' Bücherverz. 1860—65. — Bulwer, Dickens, Cooper, Macaulay, Scott u. A. (Tauchnitz Edition.) — Berl. Lesebuch.
 — Wezel, Lesebuch A. — Plate, engl. Lehr-gang. I. II.—Ploetz, Elementarbuch; — Vocab. systemat. — Wilmann, Lesebuch a. Homer.
 — Haacke, lat. Aufg. Sämmtl. Thle. — Freund's Schülerbibl.
- [5994.] **R. W. Seidel & Sohn** in Wien suchen:
 1 Börne, Werke. 8.
 1 Jürgensen, höhere Uhrmacherkunst.
- [5995.] **Lindauer** in München sucht:
 1 Kochly, Einleitung zu Cäsar. Gotha, Scheube.

[5996.] Friedr. Beck's Verlag u. Sortiment in Wien sucht:
1 Braun, Carl, Lehrbuch der Geburtshilfe. 2. Aufl. 1872.

[5997.] Hans Augustin in Münden sucht:
1 Matthias, über Posten u. Postregal.
1 Blättert. f. Forst- u. Jagdwesen. Cplt. u. einzeln.
1 Hundeshagen, Encyclopädie der Forstwissenschaft.

[5998.] Weller's Buchh. in Bautzen sucht:
1 Steinhauser, math. Geographie. — Paalzow, Romane. Cplt. — Reuter's Werke. Cplt. — Diezel, Niederjagd. — Rebau, Naturgeschichte. — Daniel, Handbuch der Geographie. 4 Bde. — Kürnberger, ernste Stunden. 1841. — Schefer, Laienbrevier. Orig.-Bd. — Bolger's Naturgeschichte. — Carus, Zoologie.

[5999.] R. L. Prager in Berlin sucht:
Börsenblatt f. d. d. Buchh. 1872. Jan., Febr. u. d. Mon. Verz. dies. Mon.
Hofacker, Exercit. in pand.
Langenbeck, Archiv. Vollst. u. einz. Bde.
Leyser, Med. in pand.
Ritter, Erdkunde. XIV. (Sinai).
Virchow, Archiv. Vollst. u. einz. Bde.
Zeiller, Topographien. Einz. Bde., auch def. z. Complet. (Verzeichn. d. mir fehl. Tfn. a. Verl. zu erh.)
(Dir. Off. bevorzugt.)

[6000.] Meyer & Zeller in Zürich suchen:
Chasles, Etudes sur l'antiquité.
— Etudes sur le moyen-âge.

[6001.] Wilh. Hoffmann in Leipzig sucht:
Gartenlaube 1853—57, 66, 70—72. — Daheim. — Spamer's Lexikon. — Flieg. Blätter. — Hempel's Nat.-Bibl. 1—163. 194. u. ff. In rothen Heften.

[6002.] Williams & Norgate in London suchen:
Varnhagen v. Ense, Leben des General v. Bülow.
Mitthlgn. d. oesterr. Alpen-Vereins. 1. Bd. (1863).
Wander, K. F. W., Aus meinem Hilfslehrerleben.
Annalen der Landwirtschaft 1870. Hft. 8. 11. 12. apart. (Wiegandt & H.)
Sievers, Betrug für Betrug. (Hamburg.)

[6003.] Die Schwers'sche Buchhdg. in Kiel sucht:
1 Budtha, Concursprozeß.

[6004.] J. A. Mayer in Aachen sucht und sieht Öfferten entgegen:
1 Gregorovius, Geschichte der Stadt Rom im Mittelalter. Stuttgart 1858.

[6005.] J. A. Mayer in Aachen sucht:
1 Ohswaldt, neue Methode zur Erlernung des Pianofortespiels.

[6006.] H. Fischer in Aurich sucht:
1 Förster, Theorie des preuß. Privatrechts. Compl.

[6007.] W. Erras in Frankfurt a/M. sucht:
Wiener Compaf. Jahrg. 1872.
Darwin, Selection etc.

[6008.] Karl Czermak in Wien sucht:
1 Brehm, illustr. Thierleben. Gr. Ausg. Cplt.
1 Gruber, Ohrenheilkunde.
1 Nagel, Refractions- u. Accommodations-Anomalien.
1 Kloeden, Geographie. 1. Bd.
Sämttl. Werke von Goethe, Schiller, Görne u. Heine.
1 Weber's Demofritos. Cplt.

[6009.] J. Rider in Gießen sucht:
1 Zeitschrift für Gymnasialwesen 1872.
1 Cassini, Opera astronomica. Rom. 1666.
1 Histoire de l'Académie des sciences 1666—99. 11 Tomes en 14 vols. Paris 1733.
1 Histoire et mémoires de l'Académie des sciences de Paris 1773—1815.
1 Landen, mathematical memoirs. 2 Vols. London 1780. 89.

[6010.] Conr. Weisse in Dresden sucht:
1 Zeitschrift f. Rechtspflege. Bd. 28. u. 29.

[6011.] Th. Schulze's Buchh. in Hannover sucht und erbittet Öfferten:
Mommsen, Beiträge z. Obligat.-Recht. — Engineer Nr. 855. 859.—Renan, St. Paule. — Humboldt, kritische Untersuchungen, dtsh. von Ideler; — Zustand des Königr. Neu-Spanien. — Humboldt u. Bonpland, Beobachtungen a. d. Zoologie. 2. Bd. — Humboldt, die Aequinoct.-Pflanzen der neuen Welt. 2. Bd. — Horn, Spinnstube 1859, 65, 66, 67 u. 1852—57. — Staaten-geschichte. (Hirzel.) — Männer der Zeit. — Leyh, Anatomie des Pferdes. — Ausland 1872. — Flieg. Blätter. Bd. 35. 36. — Hoffmann, E. T. A., sämmtliche Schriften. (Braun & Schn.) — Hoffmeister, Schiller's Leben. — Becker, Weltgeschichte. Neuere Ausg. — Brehm, Thierleben. Gr. Ausg. Bd. 1. (Gut erhalten.)

[6012.] Carl Minde in Leipzig sucht:
1 Catalogue de l'exposition française 1867.

[6013.] Die Akademische Buchhandlung von Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen sucht:
1 Saling, Börsenpapiere. 1. Bd.

[6014.] Ed. Weber's Buchh. in Bonn sucht:
Cavallerius, antiq. statuarum urbis Romae I—IV. liber. Romae 1585—94.
Jahrbücher d. Heilquellen Deutschlands. I. 1821.
Schady, Ortschafts-Verzeichniss d. Rhein-provinz.

[6015.] G. Brauns in Leipzig sucht:
Carmina Homerica, emend. et annot. Imm. Bekker. Vol. 2. Odyssea. — Aristoteles, graece et lat. cum scholiis ed. Imm. Bekker. 4 Vol. Berol. 1831—36. — Nägelsbach, homerische Theologie. — Plato, von Schleiermacher. Cplt. od. einzelne Bde.

[6016.] Die Dieterichsche Sort.-Buchh. in Göttingen sucht:
1 Huber, Th., J. G. Förster's Briefwechsel. Th. 1. apart.

Zurückverlangte Neigkeiten.

[6017.] Wiederholte dringende Bitte um Rücksendung aller nicht verkauften Exemplare von:
Roth, die Arzneimittel der heutigen Medicin. 1 ♂ oder 1 fl. 45 kr. netto.

Nach dem 1. Mai hier oder in Leipzig eintreffende Exemplare werden wir auf das entschiedenste zurückweisen, umso mehr als wir wiederholt erklären, dass wir das Porto für direkte Zusendung unter Kreuzband gerne vergüten.

Die zweite Auflage wird Anfang Mai zur Versendung gelangen.

A. Stüber's Buchhdg. in Würzburg.

[6018.] Um schleunigste Rücksendung von:
Davidis, Henr., Gartenbuch. 8. Aufl.
Fuhrkrott, Führer zur Dechenhöhle. Br.
Herrig, Aufgaben zum Ueberf. ins Englische. Br.

bitte ich wiederholt, da mir diese Bücher fehlen; nach der Oster-Messe kann ich nichts mehr davon zurücknehmen.

J. Bädeker in Bierlohn.

[6019.] Schleunigst erbitte zurück:
Schwab, die schönsten Sagen des klassischen Alterthums. 3 Bde. Gebunden.

Es wird gebeten, dieser Aufforderung baldmöglichst zu entsprechen; es fehlt mir an Expl. für feste Bestellungen.

C. Bertelsmann in Gütersloh.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[6020.] Ich suche einen jüngeren Gehilfen, welcher gute Empfehlungen besitzt und möglichst bald eintreten kann.
Öfferten erbitte direct.

Tobias Lößler in Mannheim.

[6021.] In meiner Buchhandlung wird zu möglichst sofortigem Antritt, spätestens zum 1. April eine Stelle für einen selbständig arbeitenden jüngeren Gehilfen vacant. Jüngere Herren mit schöner Handchrift und Kenntnissen in der Papier- und Schreibmaterialien-Branche werden erucht, mir ihre Meldungen unter Beifügung der Photographie direct zu übermitteln.
Suhl, Thüringen.

C. Hörsche's Buchhdg. (G. Zander).

[6022.] Ich suche zu baldigstem Eintritt einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen.
Stuttgart. Theodor Stürmer.

[6023.] Zur Buchführung und Correspondenz suche ich einen Gehilfen, der schnell, sicher und möglichst selbstständig arbeiten kann. Gute Handschrift ist Bedingung; etwaige Kenntnisse der französischen und polnischen oder einer andern slavischen Sprache erwünscht. Anständiges Gehalt je nach den Leistungen. Wahre Fähigkeiten und gute Arbeitsresultate werden berücksichtigt. Zeugnisse nebst Photographien bitte direct an mich zu senden.

Warschau, 7. Februar 1873.

Moritz Orgelbrand.

[6024.] Für die deutsche Abtheilung meines Hauses suche ich einen Geschäftsführer, welchem ich nach einiger Zeit die selbständige Leitung anvertrauen könnte.

Ein streng rechtlicher und moralischer Charakter, gute Schulbildung, tüchtige Sortimentskenntnisse, namentlich in der wissenschaftlichen Literatur, Fertigkeit im Französischen, rasches und doch sicheres Arbeiten, gute Handschrift, feines gefälliges Benehmen einem verwöhnten Publicum gegenüber, angenehmes Aeussere, Alter nicht unter 28 Jahren sind die Ansprüche, welche ich an die Herren, welche sich um diesen Vertrauensposten bewerben wollen, machen muss.

Ausser einer in jeder Beziehung angenehmen Stellung, die zu verbessern und zu einer selbständigen zu machen ganz in der Hand des Inhabers liegen würde, bewillige ich ein Gehalt von 1000 Thlr.

Baldiger Eintritt würde mir erwünscht sein, jedoch nicht Bedingung.

Nur diejenigen Herren, welche alle meine Ansprüche erfüllen können und denen daran liegt, sich eine feste Lebensstellung zu gründen, wollen sich bald direct an mich wenden und ihre Zeugnisse und Photographie einsenden.

Paris, im Februar 1873.

F. Vieweg,
Firma A. Franck.

[6025.] Zum baldigen Antritt suche ich einen Gehilfen.

Öfferten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit erbitte mit directer Post.

Harburg, 9. Februar 1873.

Gust. Elsner.

[6026.] Ein Sortimentsgeschäft in einer Residenzstadt Thüringens sucht einen tüchtigen Gehilfen. Antritt spätestens 1. April. Öfferten nimmt die Exped. d. Bl. unter C. G. # 15. entgegen.

[6027.] Für eines der bedeutendsten Sortimentsgeschäfte Süddeutschlands wird ein in jeder Beziehung tüchtiger Mitarbeiter gesucht. Besonders gefordert wird: Gewandtheit im Verkehr mit einem seinen Publicum (englisch und französisch), auch der Ernst und die Uebung, ein größeres Personal in Verhinderung des Chefs selbstständig zu leiten. Eintritt bald. Gehalt sehr gut. Bei hervorragender Tüchtigkeit kann Tantième oder Beteiligung ohne Capitaleinlage in Aussicht gestellt werden. Franco-Öfferten befördert d. Exped. d. Bl. unter Chiffre F. K. Nr. 7.

[6028.] Für meine Buchhandlung suche ich einen Lehrling.

Neu-Ruppin, 5. Februar 1873.

Rud. Petrenz.

[6029.] Ein Lehrling für das Comptoir kann unter günstigen Bedingungen zu Ostern eintreten in das

Geographische Institut zu Weimar.

[6030.] Lehrlings-Gesuch. — Für meine Musikalienhandlung suche ich kommende Ostern einen mit guten Schulkenntnissen versehenen Lehrling.

Leipzig, den 8. Februar 1873.

P. Pabst.

[6031.] Einen Lehrling sucht die Schulze'sche Buchh., Buchdruckerei etc. in Oldenburg.

[6032.] Zum baldmöglichsten Eintritt suche ich für mein Sortiments- und Commissionsgeschäft einen Lehrling unter günstigen Bedingungen.

Berlin, im Januar 1873.

Springer'sche Buchhandlung
(M. Windelmann).

[6033.] Zu Ostern kann ein mit den nötigen Vorkenntnissen ausgerüsteter junger Mann als Lehrling bei uns eintreten.

Berlin, 64 Unter den Linden.

Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhdg. für Staats- u. Rechtswissenschaft.

Gesuchte Stellen.

[6034.] Ein gut empfohlener junger Mann, welcher bereits 4½ Jahr im Buchhandel thätig ist, sucht zum 1. April c. in einer größeren Buchhandlung Stellung als Gehilfe.

Gef. Öfferten sub C. K. G. wird Herr Rudolph Hartmann in Leipzig die Güte haben weiter zu befördern.

[6035.] Ein junger Mann, militärfrei, der bisher im Sortiment thätig gewesen, wünscht sich nun dem Verlage zu widmen und sucht Stellung in einem kleinen Verlagsgeschäfte. Eintritt könnte am 1. März stattfinden. Gef. Öfferten sub C. H. # 10. befördert die Exped. d. Bl.

Bermischte Anzeigen.

[6036.] Anzeigen für die am 1. März erscheinende Nr. 19 des

Wahlzettel

für den

Eisenbahn-Buchhandel

in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz,

welche für Reiseliteratur, Karten, Photographien, Ansichten, Bilderbücher, Jugendchriften, Romane, sowie im Preise herabgesetzte Schriften und Rest-Auslagen von größtem Erfolge sind, erbitte bis zum 26. d. M. Injektionspreis pro Petitzeile 3 S h ; Beilagen 5 f .

Berlin, 8. Februar 1873.

Franz Jahnke.

[6037.] *Inférante*
für das 2. Doppelheft der

Monatsschrift
für das gesammte deutsche Mädchenschulwesen,

welches Anfangs März erscheint, werden bis 25. Februar erbeten. Die Zeile kostet 1½ S h

Ernst Lambeck in Thorn.

Antiquarkataloge.

[6038.]

Rabatt: 16% %.

Nach Maßgabe früheren Bedarfs versandte ich jüngst und bitte ich Handlungen, die sich dafür verwenden wollen, zu verlangen:

Kat. 27. Mathematik. Astronomie. (776 Nrn.)

Kat. 28. Naturwissenschaften. (1322 Nrn.)

Kat. 29. Philosophie. Pädagogik. (597 Nrn.)

Kat. 30. Medicin. (2794 Nrn.)

Kat. 31. Staatswissenschaften. Politik. (692 Nrn.)

Kat. 32. Militärwissenschaften. (480 Nrn.)

Demnächst versende ich und bitte ich auch diejenigen Handlungen, welchen ich sonst unverlangt zu senden pflege, freundlichst ihren Bedarf mir möglichst direct umgehend anzuseigen:

Kat. 33. Geschichte und ihre Hilfswissenschaften. (Bibliothek des kgl. bayer. Legationsrathes Ritter v. Koch-Sternfeld †.)

Derselbe ist sehr reichhaltig in allen Gebieten (ca. 4000 Nrn.), besonders beachtenswerth in den Rubriken: Genealogie, Bayern, Oesterreich. Die Rubrik Bayern repräsentirt eine Sammlung, wie sie in ihrer Gesamtheit wohl noch nie geboten worden ist.

München, Februar 1873.

Max Brissel.

(Nur hier allein angezeigt.)

[6039.]

Disponenda

von:

Bahnisch, Leitfaden f. d. Unterricht im Rechnen.
2. Aufl.

Bihlemann, Uebungsbuch zum Uebersezzen a. d. Deutschen ins Russische. 2. Aufl.

Bunschel, Choralbuch, lettische Ausgabe.
6. Aufl.

Schafranow, Chrestomathie zum Uebersezzen aus dem Deutschen ins Russische. 2. Aufl.

Шафрановъ и Николичъ, Русская Хрестоматия. 2. Bd.

Serno-Solowjewitsch, praktische russische Grammatik für Deutsche. 4. Aufl.

Westberg, Elemente der Geometrie. 3. Aufl. kann ich nicht gestatten, da von diesen Werken neue Auflagen in kurzem erscheinen werden oder in Vorbereitung sind.

Reval, den 20. Jan. 1873.

F. Kluge's Verlag.

[6040.] Gegen Einsendung des betr. Recensions-Belegs stehen von folgenden vielfach eingeführten Schulbüchern:

Lang, biblische Geschichte. 6. Aufl. 7½ Ngr.

Gerlach, Nibelungenlied. 3. Aufl. 12 Ngr.

Reber, franz. Wörterbuch d. Geogr. ic. 2. Aufl. 15 Ngr.

gern freigemachte behufs Besprechung in den einschlägenden Blättern zu Diensten.

Dresden, Febr. 1873.

G. A. Kaufmann.

E. am Ende's Buchh.

Gef. zu notiren!

[6041.]

Um mit erlaube ich mir den Herren Buchhändlern mein Institut (Annoncen-Expedition an alle existirende Zeitungen des In- und Auslandes) in hōst. Erinnerung zu bringen. Durch die intimen Beziehungen, welche ich mit den einzelnen Zeitungs-Expeditionen pflege, und infolge des bedeutenden Umfanges mit denselben bin ich in den Stand gesetzt, bei bedeutenden Ordres die günstigsten Bedingungen einzuräumen. Berechnung von Porti oder sonstigen Speisen findet nicht statt. Auf Wunsch gebe ich vorher Kostenberechnung und stelle Factura-Betrag in Jahresrechnung.

Ganz besonders empfehle ich für

Literarische Anzeigen aller Art

den unter meiner speciellen Regie stehenden Inseraten-Theil:

des Kladderadatsch à Zeile 10 N g^{f} ,
der Fliegenden Blätter à Zeile 5 N g^{f} ,
des Figaro (Wien) à Zeile 2½ N g^{f} ;
für Erscheinungen auf dem Gebiete der Rechts- und Staatswissenschaft, Eisenbahnbüro, Statistik, Geographie, Kartographie, Handel, Literatur, Kunst, Militaria, Nationalökonomie &c. &c. den Inseraten-Theil

des Dtschn. Reichs-Anz. à Zeile 3 N g^{f} ,
(Belletristik, Pädagogik, Jugendschriften, Schulbücher, Industrie &c.)

des Berliner Tageblatt à Zeile 3 N g^{f} ,
(Börsen- und Bankwesen, Handel, Verkehr, Volkswirtschaft &c.)

des Salings Börsenbl. à Zeile 3 N g^{f} ,
des D.-Amerik. Oeconomist à Zeile 3 N g^{f} ,
der Schweizer Handelsztg. à Zeile 2 N g^{f} ,
des Prager Handelsblatt à Zeile 2 N g^{f} ,
des Berliner Kapitalist à Zeile 3½ N g^{f} ,
(Eisen-, Stahl-, Maschinen-, Textil-Industrie, Technologie, Mechanik, Gewerbe, Technik, Ingenieurwesen &c. &c.)

der Allg. Dtsehn. Polyt. Ztg. à Zeile 3 N g^{f} ,
(Haus-, Land- und Forst- (Jagd-) Wirthschaft)

der Zeitschrift des Landwirthsch. Vereins in Bayern à Zeile 2½ N g^{f} ,
der Deutschen Landesztg. à Zeile 2½ N g^{f} ,
des Feierabend d. Landw. à Zeile 1½ N g^{f} ,
der Landwirthschftl. Zeitung f. Elsass-Lothringen à Zeile 2 N g^{f} ,

(Alpinenfunde) der Alpenpost, Glarus, à Zeile 1¾ N g^{f} ,

der D.-Russ. Correspond. à Zeile 7½ N g^{f} , bestehend aus 3 der verbreitetsten Zeitungen Russlands: Journal de St. Pétersbourg — Riga'sche Zeitung — Goloss, St. Petersburg — und andere mehr.

Indem ich recht zahlreichen Aufträgen entgegne, zeichne

Hochachtungsvoll
Zeitung-Annonsen-Expedition
Rudolf Mosse, Leipzig,
Grimmaische Straße 2, I. Etage,
Offizieller Agent sämtl. Zeitungen.

[6042.] **Verlagsreste**
jeden Umfangs und jeder Richtung werden hauptsächlich zum Export zu laufen gesucht. Öfferten gef. sub P. E. # 333. d. d. Exped. d. Bl.

Keine Disponenda!

[6043.]

Wegen vorläufiger Aufgabe meines Buchverlags bedaure ich, diese D.-M. feinerlei Disponenda gestatten zu können.

☞ Zugleich bemerke ich, daß die von mir fakturirten Sendungen, soweit dieselben Bücherei, schriftl. Ausarbeitungen, Lavater, chrisl. Hausbuch, Morgen- u. Abendopfer (von Rau), H. Rau, Postthum.

Oswald, Jesus der größte Kämpfer. betreffen, nur mit mir zu verrechnen sind, da Herr Homolatsh in München vom Tage des Verkaufs an in den Besitz der bez. Vorräthe gelangte und seitdem von mir nicht mehr exportirt wurde. Dagegen sind sämtliche Auslieferungen von:

Kohlenegg, Roman einer Göttin.

— irdische Heilige.

Hebel's Werke.

300 landwirthsh. Mittel.

auschließlich mit Herrn N. Homolatsh zu verrechnen, also gef. zur Vermeidung von Weiterungen schon jetzt auf dessen Conto zu übertragen.

Auch kann ich aus obigen Gründen feinerlei Überträge gestatten.

Stuttgart, Februar 1873.

G. Stöckhardt.

Flückiger, pharmaceutische Waarenkunde betreffend.

[6044.]

Ich habe zu dem neuen Flückiger'schen Werke einen ausführlichen, illustrirten Prospect herstellen lassen, welchen ich den geehrten Handlungen, die sich in umfassender Weise für das Werk verwenden wollen, gern zur Verfügung stelle.

Ergebnis

Berlin, 10. Februar 1873.

Julius Springer.

Für junge Verleger oder Commissionäre.

[6045.]

Ein eigens für den Commissions- und Verlagsbuchhandel construirter fast neuer Eichenholzschrant, 3½ Elle breit, unterer Theil 1¼ Elle tief, oberer ¾ Elle, soll für 20 Thlr. verkauft werden. Derselbe hat unten 2 große verschließbare Schränke, oben daran 2 Ausziehbretter, dann geräumiger Zwischenraum, darauf 10 ½ ellige Comittentenfästen und darauf Glasauflauf mit Regalen. Anzusehen: Leipzig, Obstmarkt 1, IV.

Lottner-Serlo, Bergbaukunde betreffend.

[6046.]

Mit Bezug auf ein Circular der Herren Mayer & Müller in Berlin, welche dem Publicum die neue Auflage der Bergbaukunde zum Subscriptionspreise von 6 Thalern offeriren, und in Beantwortung zahlreicher dadurch veranlasster Anfragen, theile ich mit, dass ich weder dieser Firma noch irgend einer anderen andere Vortheile in den Bezugsbedingungen gestellt habe, als die in meinem Circular vom 28. December 1872 angegebenen.

Berlin, 10. Februar 1873.

Julius Springer.

Inserate und Recensions-Exemplare

[6047.]

für die

Ungarische Schulzeitung

von

Prof. J. H. Schwicker

— die bekanntlich stets von nachhaltiger Wirkung sind — erbittet

Ludwig Aigner in Pest.

Verlags-Verkauf.

[6048.]

Wegen Kränlichkeit des seitherigen Besitzers sollen einige renommierte geographische Verlagswerke abgegeben werden. Übernahme-Bedingungen günstig. Für Anfänger würden diese Werke eine solide Grundlage bilden. — Öfferten beliebe man unter Chiffre Q. 4144. zu richten an die Süddeutsche Annonsen-Expedition in Stuttgart.

Verleger von Zeichenvorlagen

[6049.] werden freundlichst gebeten, mir je 1 Expl. derselben auf kurze Zeit à cond. zu senden. Der mir von einer höheren Unterrichtsanstalt ertheilte Auftrag speciell auf Zeichenvorlagen beträgt mehrere hundert Gulden. — Der Erfolg daher ein günstiger.

Pilsen, im Februar 1873.

Wendelin Steinhauer.

[6050.] Um Rechnungs-Differenzen zu vermeiden, machen wir wiederholt darauf aufmerksam, daß

Pierer's Univ.-Lexikon

und

Pierer's Jahrbücher

seit 1. Jan. 1872 in den Verlag der Pierer'schen Hofbuchdruckerei, St. Goebel & Co. übergegangen sind. Wir bitten deshalb, alles von diesen Werken Bezugene auf deren Conto zu tragen.

Altenburg.

Verlagshdg. H. A. Pierer.

Zur Beachtung dringend empfohlen!

[6051.]

Das Schulblatt für die Gemeindeschulen des Herzogthums Braunschweig hat aufgehört zu erscheinen. — Man bemühe sich also doch nicht mehr vergeblich mit Zusendung von Beischüssen für die Redaction und von Tauschblättern, die ich mir bereits in wiederholten Börsenblatt-Inseraten verboten habe.

Braunschweig, 8. Februar 1873.

Friedrich Wreden.

[6052.] H. G. Hug's Buchhdg. in Wiesbaden bittet um Zusendung von neuen Werken über

Anlage und Construction von Malzdarren.

[6053.] Ich erjuge die betreffenden Herren Verleger um gef. baldige Titelangabe von Karten und neuen statist.-geographischen Werken über:

die Türkei, Egypten, Tunis, Marocco, Persien, Ost-Asien, gleichviel in welcher Sprache, behufs Zusammenstellung einer handelspolit. Bibliothek.

Wien, 8. Februar 1873.

Ferd. Meyer.

[6054.] Inserate finden in der „Bauhalle“ sammt „Bauanzeiger“, Wochenschrift für technische, industrielle und volks-wirthschaftliche Interessen, die weiteste und wirksamste Verbreitung. Die 4 Mal gespaltene Nonpareillezeile berechne ich mit 1½ Ngr und gewähre 25 % Rabatt.
Wien, Februar 1873.

M. v. Waldheim.

Empfehlungs-Anzeige.

[6055.] Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Zeitungs-Announce-Expedition.

Erdgloben.

[6056.] Ich offerire und bitte gratis zu verlangen: elegant lithogr. Verzeichnisse von Erdgloben ohne Preise, zur Ausfüllung derselben und Vertheilung an Directoren, Lehrer etc.
G. H. Neelam sen. in Leipzig.

Avis.

[6057.] Die zahlreichen Bestellungen auf **Geld-Couverts**

haben mein Lager schnell geräumt und bitte ich um Entschuldigung, wenn augenblicklich eine Verzögerung eintreten sollte.

G. H. Neelam sen. in Leipzig.

Keine Disponenden!

[6058.] Zur bevorstehenden O.-M. 1873 kann ich Disponenden von allen meinen Verlagsartikeln nicht gestatten, da theils neue Auslagen in Vorbereitung, theils Abrechnung mit den betreffenden Autoren stattfinden soll. Wo dessenungeachtet mir zur Disposition gestellt wird, kann ich durchaus keine Notiz davon nehmen und werde mich s. B. auf diese Anzeige berufen.
Mannheim, 4. Februar 1873.

J. Schneider, Verlag.

[6059.] Theodor Thomas in Leipzig empfiehlt: Abschlusbücher in beliebiger Anzahl von Conti.

Abschlusformulare à Buch 12½ Ngr (384 St.), à 100 St. 3 Ngr.

Avisoacturen. 24 St. 11 Ngr, 50 St. 20 Ngr.

Bei Bestellung von Abschlusformularen und Abschlusbüchern bitte zu bemerken, ob auf einer Seite oder beiden Seiten bedruckt, ob mit Netto, oder Ordin. und Netto.

Proben stehen zu Diensten.

[6060.] Den Herren Verlegern zu Insertionen aller Art als äußerst wirksam empfohlen, der in Gotha erscheinende

General-Anzeiger,

Auslage 6900, 6 Mal die Woche, politisches und Anzeigebuch, Zeile 2 Ngr. Insertionen erbeten durch die Herren Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse oder direct an die Gotha.

Expedition des Anzeigers.

[6061.] Gesucht: Portrait Fröbel's des Kindergärtners in Galvano.
Offerirt: Bleiniederschläge resp. Galvanos von Ansichten aus dem Riesengebirge zur Illustration von Reiseführern.

Anfragen sub H. 100. an Herrn Franz Wagner in Leipzig.

[6062.] Eine größere Partie landwirthschaftlicher Broschüren und Werke, für eine landwirthschaftliche Bibliothek passend, wird zu kaufen gesucht. Offerirt gef. mit directer Post an Herrn L. A. Kitterl in Leipzig.

[6063.] O. Gislason in Düren erbittet direct pr. Kreuzband die neuesten antiquar. Kataloge, welche besonders deutsche Sprache, Philologie, Philosophie, Geographie, Geschichte und Reisen enthalten.

Farbige Decorations-Entwürfe

[6064.] in Renaissance-Stil (für Stuben- u. Decorationsmaler) erbittet in 2 Exemplaren unter Angabe des Baarpreises

Theodor Schulze's Buchhandlung in Hannover.

[6065.] Für eine elegant eingerichtete Buchbinderei in einer großen nordd. Stadt wird ein Werkführer gesucht, der erfahren im Umgange mit den nötigen Maschinen, ein sehr geschickter Arbeiter, sowie tüchtiger Bergsöder sein muß. — Reflectirt wird nur auf verheirathete Leute. Stellung ganz selbstständig. Gehalt 30—35 Thlr. monatlich nebst hoher Tantième.

Adressen sub M. M # 31. durch die Exped. d. Bl.

[6066.] A. von Wechmar, Verlagsbuchhandlung in Leipzig erbittet Buzendung von Circularen, Prospecten und Wahlzetteln.

Leipziger Börsen-Course

am 11. Februar 1873.

(B = Brief. bz. = Bezahl. G = Gesucht.)
Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 8 T.	140 ¹ / ₂ G
	1. S. 2 M.	139 ¹ / ₂ G
	k. S. x T.	57 G
	1. S. 2 M.	56 ¹ / ₂ G
	k. S. 8 T.	80 G
Belg. Bankplätze pr. 300 Fros.	1. S. 3 M.	79 ¹ / ₂ G
Berlin pr. 100 n. Pr. Crt.	k. S. Va.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	1. S. 2 M.	57 ¹ / ₂ G
	k. S. 8 T.	56 ¹ / ₂ G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	1. S. 2 M.	148 ¹ / ₂ G
London pr. 1 Pfd. St.	k. S. 7 T.	6.23 G
	1. S. 3 M.	6.21 G
Paris pr. 300 Fros.	k. S. 8 T.	79 ¹ / ₂ G
	1. S. 3 M.	78 ¹ / ₂ G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	k. S. 8 T.	92 ¹ / ₂ G
	1. S. 3 M.	91 ¹ / ₂ G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/45 Zpf. brutto u. 1/10 Zpf. fein) pr. St.	—
Augustd'or Agio pr. Ct. pr.	—
And. ausl. Louiad'or do. do. Ct.	—
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 R. pr. St.	—
20 Frances-Stücke	do.
Holl. Duc. (143 ¹ / ₂ St.) à 3 n. Ag. pr. Ct.	5.10 ¹ / ₂ G
Kais. do. (= 1 Zpf.) do. do. do.	6 G
Passir do. do. do. do.	—
Gold pr. Zollpfund fein	—
Zerschnittene Ducat. pr. Zollpf. brutto	—
Silber pr. Zollpf. fein	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten	92 ¹ / ₂ G
Russische do. pr. 90 R.	99 ¹ / ₂ G
Div. ausländ. Cassenawis. à 1 u. 5 n. do. do. à 10 n.	99 ¹ / ₂ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht *	99 ¹ / ₂ G

* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 n. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank,
3) die Weimarsche Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Die Arbeiterbewegung und der Buchhandel. II. — An die Verleger Deutschlands. — Zur Arbeitseinstellung der Seiter in Leipzig. VI. VII. — Zur Krankencaisse des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfenverbandes. VII. — Miscellen. — Personalnachrichten. — Anzeigebuch Nr. 5902—6066. — Leipziger Börsen-Course am 11. Februar 1873.

Abel 5925.	Exped. d. General-Anzeigers	Maufe in L. 5911.	Schneider & C. 5946.
Aigner 6047.	in Gotha 6060.	Maufe Söhne 5958.	Schön 5981.
Anders 5932.	Faels & F. 5956.	Mayer in Nach. 6004—5.	Schroeder in B. 5907.
Annonime 5902—6. 6026—27.	Finde in L. 5982.	Meves 5991.	Schulze in D. 6011. 6064.
6034—35. 6042. 6045. 6048.	Fülder in L. 6006.	Meyer in Hn. 5918. 5921.	Schulze in L. 6031.
6061—62. 6065.	Franzen & G. in St. 5929.	5926.	Schwert 6003.
Ascher & C. in B. 5909.	Gerold & C. 5957.	Meyer in Wn. 6053.	Seidel & C. 5994.
Augustin in M. 5997.	Gislason 6063.	Meyer & B. in B. 6000.	Seippel & L. 5917.
Bädeker in J. 6018.	Göldner 5969.	Minde 6012.	Spaeth 5987.
Bahnmüller 5920.	Gräfe in L. 5938. 5966.	Mittler in L. 5950.	Springer's Berl. 5915. 6044.
Bath 5933.	Graier 5948.	Mosse in L. 6041.	6046.
Bed. F. in B. 5996.	Haalenstein & B. in L. 6055.	Muquardt in B. 5912. 5916.	Springer'sche Buchh. 6032.
Benziger, Gebr. in C. 5947.	Hartleben in B. 5919.	5924.	Stahel in B. 5986.
Bernhardt in Hmb. 5985.	Hann. 5914.	v. d. Nahmer 5992.	Stangel 5940.
Bertelsmann 6019.	Hölwing 5910.	Noordhoff 5964.	Steinhauser in Bill. 6049.
Bleuler-Hausheer & C., Sort. 5962.	Hiersche 6021.	Nutt 5978.	Stiller in Sch. 5955.
Böjelli 5967.	Hoffmann, B. in L. 5935.	Olivens 5942.	Stöckhardt 6043.
Brandes 5989.	6001.	Oppenheim 5934.	Stüber 6017.
Braunmüller & C. 5961.	Hoch in L. 6052.	Orgelbrand, M. 6023.	Stürmer in St. 6022.
Brauns 6015.	Jahndt 6036.	Babst in L. 6030.	Thomas 6059.
Brißel 6038.	Institut, Geogr. 6029.	Boppmüller 5953.	Türf in D. 5937. 5945.
Brodhaus 5930.	Kaufmann in D. 6040.	Petrenz 6028.	Twietmeier 5927.
Buchh. Alab. in G. 6013.	Kluge's Verl. 6039.	Pierer, Berl. 6050.	Witweg in B. 6024.
Buchh. Schwäb. 5931.	Köhler in Lp. 5972—77.	Prager, R. L. 5999.	Wagner in Hrb. 5928.
Cohen & C. 5983.	Königsmann 5943.	Puttkammer & M. 6033.	v. Waldbheim 6054.
Czermak 5979. 6008.	Köbel 5980.	Pyllermann 5993.	Wanderer 5922.
Dieterich 6016.	Kothe 5941.	Reclam sen. 5908. 5936. 6056	Wartig 5965.
Dominicus in C. 5963.	Kühntmann & Co. 5990.	—57.	Weber in Bonn 6014.
Drugulin 5913.	Lambert in B. 6037.	Rente'sche Buchb. 5959.	v. Wechmar 6066.
Dümmler's Buchh. in B. 5944.	Lechner 5949.	Ritter in G. 6009.	Weisse 6010.
Effen in H. 6025.	Levi in St. 5939. 5968.	Ritter in St. B. 5988.	Weller 5998.
Erras 6007.	Lindauer 5995.	Schaub 5954.	Wilberg 5952.
	Löffler 6020.	Schmaier & B. 5984.	Williams & R. 6002.
	Loewe in L. 5970.	Matthes in L. 5960.	Wreden 5923. 6051.
		Schneider, Berl. in M. 6058.	SLUB